

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

von Donnerstag, 17.–Samstag, 19. August

**AKTION:**

**30% Rabatt**  
auf marinierte  
CH-Poulet  
Schenkel-Steaks  
ohne Knochen

grössere Mengen  
bitte vorbestellen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Metzgerei Höhn Team

**METZGEREI HÖHN**

**CATERING**

Tel. 056 288 16 83

www.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL

**EITI AG**  
www.eiti.ch

IT-Support

Server, Netzwerk

PC, Infrastruktur

Datensicherheit

Web, Telefonie

Cloud, Microsoft 365

Würenlingen & Wettingen

056 552 05 05

info@eiti.ch

**Sorgentelefon**

für Kinder

**0800 55 42 10**

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch

SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch

PC 34-4900-5

**Da für alle.**



Gönner werden:

rega.ch

rega



## Endlich: Baden kommt in Fahrt!

Noch sind die Bühnen im Mättelipark und die Festbeizen in der Stadt leer. Doch ab morgen steht Baden kopf: Um 18 Uhr öffnen das Organisationskomitee und die Vereine ihre Beizen, Bühnen und Theater der Jubiläums-Badenfahrt Neo- Menschen aus der ganzen Schweiz werden in der Bäderstadt

erwartet. In den letzten sechs Monaten hat die «Rundschau» 25 Badenfahrt-Projekte und die Menschen dahinter vorgestellt. Nun ist alles bereit für zehn verrückte Tage, und ab morgen wird sich zeigen, ob die kreativen Konzepte halten, was sie versprochen haben. **Seiten 3 und 5**

BILD: SIM

## DIESE WOCHE

**IM ZEITPLAN** Anfang 2024 zieht die Garage Felix Emmenegger AG von Windisch und Untersiggenthal nach Gebenstorf. **Seite 7**

**IN BETRIEB** Willkommen bei den Tagesstrukturen: Kinder von vier bis zwölf Jahren besuchen den Tagesstern in Tegerfelden. **Seite 10**

**IN RATEN** Was macht man mit soviel Geld? Die Gemeinde Birr erhält bald die erste Million für die Duldung des Notkraftwerks. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
ab Seite 12

## ZITAT DER WOCHE

«Leinen ist der umweltfreundlichste Stoff. Es überzeugt mich in vielen Punkten.»



Sandra Scherer fertigt im Siggenthal Leinenprodukte für ihren Laden in Brugg. **Seite 7**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

## BRUGG | LENGNAU: Kameramann und Publizistin gründen einen TV-Sender Starterlaubnis für das Pilotprojekt

Einblick in die Welt der Kultur: Der Brugger Matthias Moser und die Lengnauerin Susanne Holthuizen produzieren Sendungen im Stil von Arte.

Der Augenoptiker Matthias Moser brennt seit seiner Jugend für die Film- und Fernsehwelt. Er arbeitete sich neben der Geschäftsführung von Moser Optik vom Kabelträger zum renommierten Kameramann und Filmproduzenten hoch. Mit der Publizistin Susanne Holthuizen, die in Lengnau wohnt, gründete er eine Produktionsfirma. Nun wollen die beiden zu Höhenflügen mit ihrem eigenen Fernsehsender Network TV abheben. Die Beiträge im Arte-Stil mit kulturellem und gesellschaftlichem Inhalt werden voraussichtlich ab dem 1. Quartal 2024 schweizweit via Swisscom TV ausgestrahlt. **Seite 9**



Susanne Holthuizen und Matthias Moser beim Dreh für Helvetic Airways BILD: ZVG

## UNTERSIGGENTHAL Warmshowers: Fremde zu Gast

Die Organisation Warmshowers – auf Deutsch: warme Duschen – ist ein gemeinnütziges Gastfreundschaftsnetzwerk für Menschen, die Velotouren unternehmen. Inzwischen sind auf dieser Plattform mehr als 185 000 Nutzer aus aller Welt registriert, darunter eine Mitarbeiterin dieser Zeitung: Marion Parry Meier berichtet von ihren Erfahrungen, die bisher durchwegs positiv waren. Unter anderem beherbergte sie eine fünfköpfige Familie aus Neuseeland, einen Mathematiklehrer aus Saudi-Arabien sowie den Engländer Ghandi, der das Bein einer Schaufensterpuppe auf den Gepäckträger geschnallt hatte. «Diese Erfahrungen haben mir eindrücklich gezeigt, wie wichtig es ist, ab und zu die eigene Komfortzone zu verlassen», sagt die Autorin. Die Begegnungen seien eine Bereicherung, und für ihre Kinder sei es eine Gelegenheit, Offenheit gegenüber anderen Menschen und Kulturen zu lernen. **Seite 6**

**BADENFAHRT-SPECIAL**

**FR.330.- RABATT**

**AUF PREMIUM JAHRES-ABONNEMENTE**

Mellingerstrasse 2b, 5400 Baden  
056 221 13 73 | www.fitnesscenterbaden.ch

**fitnesscenter**  
\*\*\*\*\*  
**BADEN**



**AMTLICHES**

**Öffentliche Auflage zum Gestaltungsplan «Im Bungert» sowie zur Aufhebung des Erschliessungsplans «Obere Niederwies»**

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung werden die Entwürfe gemäss § 24 Abs. 1 BauG öffentlich aufgelegt.

Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 21. August bis 19. September 2023 auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Planung, auf und können während der Bürozeit eingesehen werden. Sie sind zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet ([www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch)).

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die allfällige Berechtigung von Natur- und Heimatschutz- sowie Umweltschutzorganisationen, Einwendungen zu erheben, richtet sich nach § 4 Abs. 3 und 4 BauG.

Die Einwendungen haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich beim Gemeinderat Untersiggenthal, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal, einzureichen. Die Eingaben sind mit «Gestaltungsplan Im Bungert» bzw. Aufhebung Erschliessungsplan «Obere Niederwies» zu kennzeichnen.

Für spezifische Fragen zu den Unterlagen wird am Dienstag, 29. August 2023, von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Donnerstag, 14. September 2023, von 17.00 bis 19.00 Uhr Gelegenheit zu Sprechstunden mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Planungsbüros auf der Gemeindeverwaltung geboten. Anmeldungen für die Sprechstunden sind erforderlich. Diese nimmt die Bauverwaltung per Mail ([bauverwaltung@untersiggenthal.ch](mailto:bauverwaltung@untersiggenthal.ch)) oder telefonisch (056 298 03 00) bis Freitag, 25. August 2023, entgegen.

Gemeinde Untersiggenthal



Untersiggenthal

**Baugesuch**

**Bauherr-schaft:** JeMo Food GmbH, Büntenstrasse 5, 5442 Fislisbach

**Projektver-fasser:** JeMo Food GmbH, Büntenstrasse 5, 5442 Fislisbach

**Bauprojekt:** Umnutzung Gastraum zu Wohnung (1. OG), Aufstellen Zelt und Rückbau Lagerplatz

**Lage:** Landstrasse 44, Parzelle Nr. 1954, Gebäude Nr. 573



Untersiggenthal

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **18.08.2023 bis zum 18.09.2023** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

**KIRCHENZETTEL**

**Freitag, 18. August, bis Donnerstag, 24. August 2023**

**BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL**

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)  
**Freitag:** 9.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.00 Ökum. Gottesdienst zum Beginn der Badenfahrt mit Rudi Neuberth, begleitet vom Gospelchor Spirit of Hope, anschliessend Apéro, Limmatauwiese Ennetbaden (beim Limmatlift). 10.00 Ref. Gottesdienst mit Heiko Rüter, Kantonsspital Baden. **Dienstag:** 16.15 Gottesdienst mit Rudi Neuberth, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

**BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI**

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.refkirche-bgt.ch](http://www.refkirche-bgt.ch)  
**Sonntag:** 9.45 Gottesdienst in Turgi, Pfr. Martin Zingg, anschliessend Kirchenkaffee. Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

**KIRCHDORF**

● **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Sonntag:** 9.30 Kommunionfeier mit Herbert Sohn und Markus Heil, anschliessend Apéro im Pfarrhof. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet.

**NUSSBAUMEN**

● **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Sonntag:** 10.45 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. **Mittwoch:** 9.15 Kommunionfeier mit Walter Blum.

**UNTERSIGGENTHAL**

● **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Samstag:** 18.00 Kommunionfeier mit Sabine Siebenhaar. **Sonntag:** 16.30 Gottesdienst der Spanischen Mission. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr und der Liturgiegruppe des Frauenbunds.

**REIN**

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.ref-rein.ch](http://www.ref-rein.ch)  
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, der Gottesdienst für die Kleinsten, Ruth Peter und Team. **Sonntag:** 10.00 Familiengottesdienst, Kirche Rein, mit Begrüssung der 1.- und 2.-Klässler, Tonia Egloff, Ruth Peter, Katechetinnen und Pfr. Michael Rust. **Dienstag:** 14.30 Seniorennachmittag, Ruth Peter und Team. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00–19.45 Impuls Worship, Kirche Villigen, Ruth Peter. **Amtswoche:** Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, Telefon 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

**Gemeinde Würenlingen**  
**Gesuche um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Personen haben beim Gemeinderat Würenlingen ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]  
**Heimatstaat:** [REDACTED]  
**Postadresse:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]  
**Heimatstaat:** [REDACTED]  
**Postadresse:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]  
**Heimatstaat:** [REDACTED]  
**Postadresse:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]  
**Heimatstaat:** [REDACTED]  
**Postadresse:** [REDACTED]

**Name/Vorname:** [REDACTED]  
**Geburtsjahr:** [REDACTED]  
**Geschlecht:** [REDACTED]  
**Heimatstaat:** [REDACTED]  
**Postadresse:** [REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Würenlingen, 16. August 2023  
GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

**Altpapier- und Kartonsammlung Samstag, 19. August 2023**

Stellen Sie Altpapier und Karton bitte **bis spätestens 8.00 Uhr** an den Strassenrand. Das Material wird nur mitgenommen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Papier getrennt von Karton und fest gebündelt
- Karton flachgedrückt und gebündelt
- Papier und Karton nicht in Tragetaschen, Harassen, Schachteln, Säcken
- keine Kunststoffschnüre und Plastiksäcke verwenden
- handliche Bündel (Jugendliche sammeln)

In Ausnahmefällen (Gehbehinderung) wird das Papier nach Anmeldung aus den Kellern geholt.

Verantwortlich für die Sammlung:  
**Harmonie Turgi-Gebenstorf**  
**Beat Widmer / praesident@hatuge.ch**  
**Telefon: 079 209 61 93**

**BAU & PLANUNG GEBENSTORF**

**Gemeinde Turgi**

**Baugesuch Nr. 2023/22**

**Bauherr-schaft:** Fitnesscenter Turgi GmbH, Landstrasse 44, 5300 Turgi

**Projekt-verfasser:** Fitnesscenter Turgi GmbH, Landstrasse 44, 5300 Turgi

**Bau-vorhaben:** Parkplatzerweiterung

**Ortslage:** Landstrasse 44 Parzelle Nr. 488 Wohn- und Gewerbezone WG3

Zusätzliche Bewilligung: Departement BVUAFB

Auflagefrist: **18.08.2023 – 18.09.2023**

Die Baugesuchsunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindkanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat

**Gedichtbände von Willi Birri**

**Reisen durchs Jahr und weiter**  
Mit Zeichnungen von Kurt Hediger  
192 Seiten, Leinen, Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-130-8  
Fr. 25.–

**Bis zur Jenseitsstille**  
88 Seiten, Leinen, Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-134-6  
Fr. 23.–

**Wie wir sind**  
Mit Zeichnungen von Kurt Hediger  
161 Seiten, Leinen, Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-138-4  
Fr. 25.–

**Vom Himmel vergessen**  
88 Seiten, Leinen, Schutzumschlag  
ISBN 978-3-85648-143-8  
Fr. 25.–

**Alle vier Bände für Fr. 50.–**  
Beim Verlag erhältlich (portofrei)

**Verlag Merker im Effingerhof**  
Drosselweg 6  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 892 39 41  
Fax 062 892 39 42  
[verlag.merker@bluewin.ch](mailto:verlag.merker@bluewin.ch)  
[www.verlag-merker.ch](http://www.verlag-merker.ch)

**Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung**

Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Hausen am **Freitag, 15. September 2023, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch**, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

**Stockwerkeigentum Hausen Nr. 905-7**

151/1000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Hausen AG 905 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung Nr. 7 im 2. OG/DG sowie Keller K7 und Garage G 7 im Gebäude Nr. 425 und Zugang zur Gartenanlage, Unterdorf, Liseliweg 2, 5212 Hausen.

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 601'000.–

Die Wohnung befindet sich in einem Wohnquartier, mit freistehenden Wohn- und Gewerbebauten mit Umschwung, am Liseliweg in 5212 Hausen. Das Gebäude wurde in einer Massivbauweise errichtet und verfügt über einen Behindertenlift sowie Zentralheizung (Gasheizung). Die Wohnung befindet sich in einem guten Zustand. Dem Erwerber steht ein Garagenplatz sowie Kellerabteil zur Verfügung. Vor dem Gebäude befinden sich Besucherparkplätze.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 60'000.–, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7'000.– in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamtes Hausen ausgestellten unwiderruflichen Zahlungsvernehmens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468).


Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 21. August 2023, beim Betreibungsamt Hausen, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Hausen besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Telefon 056 460 09 59, [dragan.mitrovic@windisch.ch](mailto:dragan.mitrovic@windisch.ch)).

5210 Windisch, 17. August 2023 **Betreibungsamt Hausen**

Ah, warum lebe ich noch?  
Mein Leben ist so leer ohne dich.  
Zwei Jahre schon bist du nicht mit mir.  
Ich liebe dich und träume nur von dir.



**MRKAJIĆ CVIJETIN**  
16.08.2021 bis 16.08.2023

Für immer bleibst du mein Mann, mein Blümchen und meine Liebe.  
Deine treue und traurige Frau Veronika.

Mrkajic Veronika, Schulstrasse 27A, 5417 Untersiggenthal

Weitere amtliche Publikationen auf Seite 4

**BADEN:** Projekt Neomatic von Ralph Wiedemeier schickt Badenfahrt-Publikum auf Zeitreise

# Zeitreisen an der Badenfahrt

Digitalkünstler Ralph Wiedemeier hat für die Badenfahrt eine Zeitmaschine kreiert. Möglich war ihm das dank künstlicher Intelligenz.

URSULA BURGHERR

Er hat in den USA für den Trickfilmgiganten Pixar gearbeitet und dort Projekte entwickelt, die das Herstellen von Animationsfilmen vereinfachen. «Jede Figur besteht aus Tausenden von Parametern und Zahlenwerten», sagt Ralph Wiedemeier. Der Wahlbadener ist als Digitalkünstler, Informatiker und Designer das Tüfteln am Computer gewohnt. Für seinen Beruf muss er enormes technisches Know-how und gleichzeitig viel kreatives Flair mitbringen. Diese Qualitäten kombiniert er jetzt in seinem Projekt Neomatic, mit dem er vom 18. bis 27. August die Badenfahrt bespielt.

Wiedemeier hat sich dafür mit dem Verein Zapfhahn zusammengeschlossen, der für die Badenfahrt unter den Bäumen auf dem Badener Kirchplatz einen Biergarten aufbaut. Dort können Besucherinnen und Besucher nach kurzer kostenloser Anmeldung per Handy – auch spontan möglich – am massiven Zeitrads in der Fotobox drehen und sich bis zu 10 000 Jahre vor oder zurück in das Jahr ihrer Wahl katapultieren lassen. Sei das ins eigene Geburtsjahr, in die magischen 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts, in die Steinzeit oder an die Badenfahrt im Jahr 5000. «Ähnlich wie im Film «Back To The Future» wird es dabei zischen, rauchen und dampfen», verspricht der erfinderische 50-Jährige. Schon nach zwei Minuten ist der digitale Fotostreifen entwickelt, auf dem die Teilnehmenden ihr Lieblingsbild aussuchen und später nach Herzenslust in den sozialen Medien teilen können. Darauf sind zwar noch ihre Köpfe zu sehen, Kleidung und Umgebung werden jedoch der gewählten Epoche angepasst. Während die einen



Das Team vom Verein Zapfhahn mit Ralph Wiedemeier (rechts) vor und in einem ihrer Schiffscontainer

BILD: UB

also in Neandertalerfell gehüllt sind und sich in rauer Landschaft der Eiszeit präsentieren, finden sich die anderen mit futuristischer Ausrüstung in völlig fremden Welten wieder. Immer auf dem Foto: der Badener Stadtturm. Wobei dieses Wahrzeichen dem entsprechenden Zeitalter angepasst wird. Natürlich ist das historisch nicht ganz korrekt. Das ist aber auch nicht Sinn der Sache. Die entstandenen Bilder erinnern eher an einen Cartoon oder ein witziges Gemälde. «Ich will den Leuten eine Freude machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern», betont Wiedemeier.

## Jedes Bild ein Unikat

Ermöglicht wird die fantastische Reise in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft durch eine von Ralph Wiedemeier selbst entwickelte künstliche Intelligenz (KI). Dafür hat der Digitalkünstler seinen Computer mit unzähligen Textprompts gefüttert und die wichtigsten epochalen Abschnitte der Weltgeschichte vage umschrieben. «Aus meinen Zahlen- und Wortangaben kreiert die KI dann ein

Bild», erklärt Wiedemeier. Die intensiven Vorarbeiten für das Projekt Neomatic zogen sich über Monate hin. «Mittlerweile bin ich ausgewiesener Experte für Zeitreisen», meint er und lacht. Das Schöne daran: Jedes Foto, das entsteht, ist einzigartig. Selbst wenn zweimal dasselbe Jahr gewählt wird. «Ich weiss selbst nicht im Voraus, was der Computer aus den eingegebenen Daten macht», bestätigt er.

Genauso wichtig wie der digitale Algorithmus ist die physische Zeitmaschine. Von der Optik des Zeitrads bis zum Sounddesign überlässt das Bauteam nichts dem Zufall. Vor Ort erklären Zeitreiseleiter und -leiterinnen den Ablauf. «Die Bedienung des Zeitrads ist aber sehr einfach», versichert Ralph Wiedemeier. Als Inspiration werden die besten Fotos des Tages in einer Galerie zur Schau gestellt.

## Neu interpretierter Biergarten

Die Fotozeitmaschine Neomatic ist in einem von vier Schiffscontainern installiert, die der Verein Zapfhahn in seinem Biergarten auf dem Kirchplatz aufstellt. Präsident Daniel Leuthold

dazu: «Wir nutzen den schönen, alten Baumbestand für das Ambiente, werden aber mit einer Neuinterpretation des traditionellen Biergartens aufwarten.» Wie der Name des Vereins vermuten lässt, kommen dort die meisten Getränke aus dem Zapfhahn. Das Bier gibt es vergünstigt mit dem Zapfcoin. Diese Münze kann im Vorfeld – oder als Erinnerungsstück – auf der Website falkenbraeu.ch erworben werden. Kulinarisch werden die Gäste vom Landwirt «Säuli-Ueli» mit Spanferkel vom Grill verwöhnt. Weisswürste (auch vegane), Obatzter und Brezeln ergänzen das kulinarische Angebot. Auf der Bühne, die gemeinsam mit dem benachbarten Verein Herzblut betrieben wird, treten täglich Livebands und DJs auf.

Sowohl für das Projekt Neomatic als auch für den Betrieb des Biergartens Zapfhahn werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Interessierte können sich via Website melden. Weitere Informationen zur Neomatic-Fotozeitmaschine sind auf neomatic.photo und zum Zapfhahn-Biergarten auf falkenbraeu.ch zu finden.

Inserat

Mit Ihnen in  
Blickkontakt –  
seit 50 Jahren!



Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46 | bloesser-optik.ch

**BADEN**

## Cyrano: Songs und Storys

Der Badener Singer-Songwriter Cyrano spielt seine letzten Badenfahrt-Konzerte und präsentiert ein neues Konzertformat: Songs und Storys. Bei seiner Show mit Badener Bandsmusikern stehen die Geschichten zum Song im Vordergrund. Cyrano trat 2007 letztmals an der Badenfahrt auf – mit Songs von Tom Waits. Sein letzter Auftritt in Baden war im April 2013, als er zusammen mit Sina in der Reihe «Songcircle» zu Gast war, die von Adrian Stern und Hendrix Ackle kuratiert wird. In seinem Programm, das er für die Badenfahrt 2023 schrieb, wechseln sich Covers von bekannten und unbekanntem Songs ab mit Cyrano-Songs.

**Montag, 21., und Dienstag, 22. August, jeweils 21 Uhr, Salon Vert, Baradore, Badenfahrt, Baden.**

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
**Schnitzel «Hawaii»**

Für 4 Personen

- Zutaten Reis**
- 1 Zwiebel, fein gehackt
  - 1 EL Butter
  - 1 EL Currypulver
  - 200 g Langkornreis
  - 8 dl Gemüsebouillon, siedend
  - ½ Bund Peterli, fein gehackt
  - 40 g gehobelte Mandeln
- Zutaten Fleisch**
- 8 Mini-Schweinschnitzel oder 4 Schweinsplätzli
  - 1 EL Sonnenblumenöl zum Braten
  - Salz, Pfeffer
  - 4 Ananasscheiben aus der Dose, abgetropft, halbiert
  - 6 Raclettekäsescheiben nature
  - Pfeffer aus der Mühle
  - 1 Gratinform von ca. 2 Liter, gefettet

- Zubereitung**
1. Butter in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin andämpfen, Curry beigegeben, kurz mitdämpfen. Reis befüllen, kurz dünsten. Bouillon dazugießen, Reis ca. 20 Minuten weich kochen. Mit Peterli und Mandeln mischen, in die vorbereitete Gratinform füllen.
  2. Schweinschnitzel im heissen Öl beidseitig 1 bis 2 Minuten goldbraun braten, würzen. Auf den Reis legen.
  3. Ananasscheiben auf die Schnitzel legen, Raclettekäse darauf verteilen, pfeffern.
  4. In der Mitte des auf 220 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 15 Minuten überbacken, sofort servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 45 Minuten, backen ca. 15 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

**BADENFAHRT-SERIE | LETZTER TEIL:** Mit «Uno spicchio di Sardegna» ist Italien am Fest dabei

# Sardische Tanz- und Lebenslust

Bereits seit drei Generationen lebt die sardische Familie Feline-Manca in Baden. An der Badenfahrt finden beide Welten zusammen.

SIMON MEYER

Wenn gerade nicht Badenfahrt ist, ist Gianluca Feline in der Eventbranche tätig, plant Club- oder Arbeitsanlässe und sorgt für deren reibungslose Durchführung. Auch mit sogenannten Off-Location-Events – Anlässe an Orten, die dafür erst auf den zweiten Blick als geeignet zu erkennen sind – konnte er schon diverse Erfahrungen sammeln. Trotzdem sei seine erste Teilnahme an der Badenfahrt nochmal ganz etwas anderes.

«Uno spicchio di Sardegna» – ein Stück Sardinien – heisst Gianluca Felino und Ivan Mancas Badenfahrt-Projekt, das sie mit ihrem Verein und gemeinsam mit ihrer Familie sowie einem Team guter Freunde auf die Beine gestellt haben. Die Projektidee des Zweiergespanns ist ebenfalls zweiteilig: Einerseits will «Uno spicchio di Sardegna» mit einem breiten Angebot italienischer Tanzmusik das Publikum dazu animieren, die Hüften zu schwingen. Andererseits hoffen die beiden Cousins, ihre Gäste mit aus Sardinien importierten Spezialitäten



«Uno spicchio di Sardegna»: Ein Stück Sardinien in Baden VISUALISIERUNG: ZVG | G. FELLINE

zu begeistern. «Dabei kümmere ich mich um die Events und die Musik, und mein Cousin kümmert sich um den Import der Lebensmittel», erläutert Gianluca Feline.

Mit der italienischen Insel verbindet die beiden nicht nur ihre Familiengeschichte. Als Kinder und Jugendliche verbrachten sie dort viele gemeinsame Urlaube, was ihnen schöne Erinnerungen bescherte.

## Bauliche Herausforderung

Trotz einleuchtender Idee und einschlägiger Erfahrung war die Planung des Badenfahrt-Projekts für Feline und Manca nicht leicht: «Es war spannend, intensiv und anspruchsvoll. Die

Budgetierung für das Projekt war eine Herausforderung», gesteht der Eventplaner. Ungeachtet der anfänglichen Schwierigkeiten genügend Musikschaffende zu verpflichten, um zehn Tage lang durchfeiern zu können, ist Gianluca Feline mit seinem Line-up zufrieden. «Mein Ziel und mein Wunsch waren es, ein vielfältiges Programm zusammenzustellen. Wir haben viel italienische Musik wie Italo-Disco, daneben aber House, Hip-Hop, Jazz und elektronische Musik. Gerade am Abend soll bei uns Rambazamba sein», findet Gianluca Feline.

Auch der Bau der Festbeiz bereitete den Cousins und ihrem Team Kopfzerbrechen. Das Lokal befindet

sich am oberen Ende der Grabenstrasse auf einer Parzelle, die sechs bis acht Prozent Neigung aufweist. Gar nicht einfach, darauf einen stabilen Tanztempel zu errichten.

## Fregola Sarda und Gelati

Neben dem mediterranen Ambiente hofft Gianluca Feline, die Badenfahrt-Gäste mit sardischen Spezialitäten anzuziehen. Sardische Antipasti, Fregola Sarda (kugelförmige sardische Nudeln aus Hartweizengriess), sardische Gnocchetti, Seadas (in Olivenöl gebackene Käsetaschen mit Honig, die als Süssspeise gegessen werden) sowie eine Auswahl sardischer Glacesorten sollen an der Badenfahrt eine kulinarische Reise ans Mittelmeer ermöglichen. Ausserdem gibt es sardisches Bier und sardische Softgetränke. «Als Blickfang werden wir unsere Pasta aus einem ganzen Laib Pecorino servieren», sagt Gianluca Feline erfreut.

**NEO-BADENFAHRT**

Die Festbeizen der Vereine machen die Badenfahrt einzigartig. In einer Serie berichtete die «Rundschau» von ihren Ideen und Geschichten.

## AMTLICHES

**GEBENSTORF**  
gäbiges Dorf im Wasserschloss

123106 RSN

### Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bau-vorhaben: Anbau Wintergarten, Erweiterung Stützmauer

Standort: Parzelle 1823, Winterhaldenstrasse 3

2. Bauherr-schaft: Gemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf

Bau-vorhaben: Ausbau Grubenstrasse (Vogelsangstrasse bis Hornblick)

Standort: Parzelle 165, 1872; Grubenstrasse

3. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bau-vorhaben: Neubau Pergola und Cheminéeofen mit Kamin

Standort: Parzelle 97; Fischerweg 3

Die Baugesuche liegen vom 18. August bis 18. September 2023 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

**Gemeinderat Gebenstorf**

**BPU**  
REGIO SURB

122633 RSN

### BAUGESUCHE

#### Gemeinde Ehrendingen

**Baugesuch-Nr.: 2023-0013**

Gesuch-steller: [REDACTED]

Projektver-fasser: WH Projektleitung und Holz-Haus-Bau GmbH, Staldenstrasse 27, 5417 Untersiggenthal

Bauvor-haben: Umbau Unter- und Erdgeschoss sowie Neubau Attika

Lage: Parzelle Nr. 1642, Derge-ten 6, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbe-willigung: -

Plan-aufgabe: Die Pläne liegen vom **18. August 2023 bis zum 18. September 2023** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

**DER GEMEINDERAT**

## VERANSTALTUNGEN

**Bayrischer Abend – das Original**

dieses Jahr in Siggenthal Station, Terrasse Gasthof Bahnhof

**Samstag, 19. August 2023**

ab 16 Uhr separater Barbetrieb (Sommerbar)

ab 18 Uhr kleine Openair-Festwirtschaft Weisswürste, Brez'n und Grillhamburger charmante Bedienungen im Dirndl

ab 19.30 Uhr Konzert mit dem **Läderhose Quintett** (ehem. Friesenberg Quintett)

Eintritt frei

123128 RSN

**ZIMMERMANNHAUS**

AUSSTELLUNG

19.08. — 15.10.2023

**JULIA STEINER**  
**HEIKO BLANKENSTEIN**  
LANDSCHAFTEN

ERÖFFNUNG FR, 18.08., 18-21 UHR  
WORTWECHSEL DO, 31.08., 19 UHR

ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

123071 RSK

Suchen Sie den idealen **Werbeplatz?**

Fragen Sie mich:



**June Costa**  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
june.costa@effingermedien.ch

**Rundschau** **General-Anzeiger**

**PlusSport+**

Aargauer Meisterschaft **POLYSPORT** Lengnau 2023

**Aargauer Polysport Meisterschaft**

**Samstag, 26. August, 7.30–16.00 Uhr**  
**Rietwiese Lengnau**

Behinderten-Sportgruppe Zurzach  
Behindertensport Aargau



123080 RSN

**AEW** Ihre Energie. **Am nützlichsten** **AGV** Ihre Sicherheit. **Aargauische Kantonalbank** **SWISSLOS** Sportfonds Aargau **Kiwanis** **Bürli** Druck Kommunikation Medien

## ARBEITSMARKT

**Street One**

Gesucht für unseren **Store im EKZ Aarepark in Würenlingen**

**Teilzeit-Mitarbeiterin ca. 20% - 40%**

Sie haben Freude an der Mode und am Umgang mit Menschen. **Verkaufen und beraten** ist Ihre **Leidenschaft**. Sie sind **flexibel** und aufgestellt, arbeiten gerne selbstständig und haben bereits **Verkaufserfahrung** in der Modebranche. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich direkt im Laden **bei der Filialeitung** oder mailen Sie uns Ihr Dossier online unter: [info@erpo-textil.ch](mailto:info@erpo-textil.ch)

123065 RSK



**Service-Mitarbeiter/in (Springer/in)**

Interessiert?

Informationen und Anforderungen: [sanavita-ag.ch/stellen](http://sanavita-ag.ch/stellen)

Sanavita AG  
5210 Windisch  
[sanavita-ag.ch](http://sanavita-ag.ch)

123115 RSK

#sinnvoll arbeiten im aargau

Mit deiner **Assistenz** ... landet das Produkt beim Kunden.

**STIFTUNG DOMINO**

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung:**

**Abteilungsleitung Montage (100%)**

**Fachperson Betriebsunterhalt (100%)**

**Fachperson Betreuung (50-80%)**

**Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (50-80%)**



STIFTUNG DOMINO | 5212 Hausen AG | [www.stiftung-domino.ch](http://www.stiftung-domino.ch)

123130 RSK

**MEDIEN AG FREIAMT**  
kompetent beraten

Kapellstrasse 5  
5610 Wohlen  
Tel. 056 618 58 80  
[www.medienfreiamt.ch](http://www.medienfreiamt.ch)

Zur Vervollständigung unseres Verkaufsteams suchen wir nach **Übereinkunft** eine/-n

**KUNDENBERATER/-IN 80-100 % im Aussendienst**

- + Sie verkaufen Inserate für Spezialseiten, Kollektive und Sonderproduktionen sowie für verschiedene digitale Medien.
- + Sie beraten und betreuen einen bestehenden Kundenkreis und gewinnen neue Inserenten. Sie sind täglich mit Ihren Kunden in Kontakt und besuchen sie regelmässig.
- + Sie begleiten die Kunden mit fachlichem Rat und erarbeiten mit ihnen gezielt Werbemassnahmen.

Sind Sie eine engagierte und verkaufsorientierte Persönlichkeit, welche eine abgeschlossene Ausbildung nachweisen kann und einwandfrei Mundart spricht? Gehören die Freude am Verkauf sowie ein erstklassiger Kundenservice zu Ihren Stärken? Sie sind zuverlässig, flexibel und motiviert, legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre und suchen eine neue Herausforderung? (Erfahrung in der Medienwelt ist ein Vorteil.)

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Post oder per Mail an [Markus Burri](mailto:markus.burri@medienfreiamt.ch), [geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch](mailto:geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch).

123043 AGO

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

**BADEN:** Die «Unerhört Revü» wirft ein neues Licht auf 100 Jahre Badenfahrt

# Frivol, provokant und selbstironisch

Die Compagnia Teatro Palino bringt an der Badenfahrt mit einem internationalen Ensemble die «Unerhört Revü» auf die Bühne des Kurtheaters.

**URSULA BURGHER**

Xavier Emilio Mestres ist Direktor eines Revuetheaters. Er will zum 100-Jahr-Jubiläum der Badenfahrt die Highlights des grössten Schweizer Volksfests auf die Bühne bringen. Trotz Geldknappheit hat er ein erstklassiges Ensemble mit Tanzenden und Musizierenden zusammengestellt. Und dieses scheint seine Sache gut zu machen. Wenn da nicht der Zeitgeist (Stella Luna Palino) wäre, der genug vom nostalgischen Gesülze hat und die Show immer wieder unterbricht. Er will aufräumen mit gängigen Klischees und historischem Epos über Spanischbrödlbahn und Co. Stattdessen enthüllt er den wahren Grund, warum die Limmatstadt so viel Anziehungskraft hatte: «Die Leute reisten in erster Linie nach Baden, um sich zu verlustieren und zu feiern bis zum Umfallen. Ihre niederen Instinkte zogen sie hierher und nicht etwa gesundheitliche Gründe oder politische Geschäfte, wie uns das Zwinglianer und Bürgerliche über Jahrhunderte hinweg weismachen wollten», erzählt Drehbuchautorin Hilde Schneider zum Inhalt der «Unerhört Revü». Das «beste Puff» weiterhin sei es gewesen, proklamiert der schrille Zeitgeist in einem aufrei-



Theaterfrau Stella Luna Palino und ein Teil des Ensembles, das an der Badenfahrt die «Unerhört Revü» auf die Bühne bringt, rühren die Werbetrommel BILD: RHÖ

zenden, bis zum Nabel ausgeschnittenen Body aus Kunstleder. Eine Dame im Publikum (Isabelle Anne Küng)

echauffiert sich über die «stillen Frivolitäten», macht aber durch magisches Einwirken des Zeitgeists einen

vollkommenen Sinneswandel durch. Die heilige Verena (Senta Camille Hüsey) beschaut sich das Treiben aus der Höhe und kommentiert es mit Liedern und Chansons.

## Turbulentes Tanztheater

Die «Unerhört Revü» ist eine provokante Show mit viel Humor à la Commedia dell'arte. Trotz ständiger Unterbrüche und Turbulenzen sind darin alle Höhepunkte vergangener Badenfahrten verwoben. Allerdings auf sehr unkonventionelle Art. Auf der Freilichtbühne neben dem Kurtheater werden dem Publikum rasante Tanznummern – darunter Flamenco und Burlesque – in teilweise opulenten Kostümen geboten. Für die Musik sorgen die Swiss-Jazz-Award-Gewinner Christoph Grab und Raphael Jost mit ihrer Band. Stella Luna Palino hat für ihren Auftritt als Zeitgeist einen speziellen Badenfahrt-Song komponiert. Neben Liedern aus ihrer eigenen Feder kommen bekannte Evergreens von Frank Sinatra, Hildegard Knef und anderen Ikonen zu Gehör. Grab und Jost haben sie zu treibender, poppig-jazziger World-Music uminterpretiert. Schneider verspricht werbewirksam einen «Sinneschmaus mit viel Erotik». Stella Luna Palino bezeichnet die Show als komödiantisches Spiel mit einem Schuss Melancholie und vor allem viel Selbstironie. Ihre erste Badenfahrt erlebte die Künstlerin und Transfrau 1967 als Schulbub. Seit 1982 beteiligt sie sich mit ihrem Teatro Palino selbst am Fest. Bei ihrem ersten Badenfahrt-Auftritt lief sie auf dem Hochseil vom

Kornhaus zum Landvogteischloss, später war sie mit verschiedenen Bühnenproduktionen präsent. «An der Badenfahrt fasziniert mich besonders der kollektive Wahnsinn, der teilweise durchbricht. Vereine zahlen zum Teil Hunderttausende von Franken für ihre Bauten. Am schönsten ist aber die Hilfsbereitschaft aller Beteiligten untereinander», sagt sie in Erinnerung an die bisherigen Ausgaben. Die «Unerhört Revü» mit 20 Mitwirkenden ist ihr bis anhin grösster Beitrag zum Fest. «Weil es im Programm viel Musik, aber kaum Theater gibt, haben wir uns für diese Darbietungsform entschieden», erklärt sie und betont: «Das Ganze wurde praktisch ohne Unterstützung, nur mit eigenen Mitteln auf die Beine gestellt.» Finanziell soll die Produktion vom Eintrittsgeld (500 Plätze pro Vorstellung/35 Franken pro Person) getragen werden. Für Leute mit wenig Geld gibt es jeden Abend Gratisplätze mit anschliessender Kollekte.

Die eineinhalbstündige Show «Unerhört Revü» kommt vom 18. bis 27. August täglich auf der Freilichtbühne des Kurtheaters Baden zur Aufführung und beginnt jeweils um 21 Uhr. An den Samstagen, 19. und 26. August, gibt es je zwei Vorstellungen um 20 und 22 Uhr. An den Freitagen, 18. und 25. August (von 23 Uhr bis 4 Uhr), und an den Samstagen, 19. und 26. August (von 24 Uhr bis 4 Uhr), ist nach den Vorstellungen «Tanzen unter den Sternen» mit verschiedenen DJs angesagt. Weitere Informationen und Tickets zur Theatershow erhält man unter [teatropalino.com](http://teatropalino.com).

**BADEN**

## Perlende Xampanyeria

Entgegen dem vorherrschenden Trend bei den Vereinen, die an der Badenfahrt teilnehmen, investiert die Spanischbrödlzunft keine riesigen Summen für ihre Beiz und kommt für ihr Badenfahrt-Projekt gänzlich ohne Sponsoren aus. Dafür hat die Zunft, die in Baden seit bald einem Jahrhundert unter anderem die Fasnacht organisiert, die wohl Badenfahrt-weit edelsten – und teuersten – Getränke auf der Karte (neben einem einfachen Cava, den es auch alkoholfrei gibt). Angeboten werden primär verschiedene Champagner, die pro Flasche zwischen 30 und über 300 Franken kosten. Ausserdem wartet die Spanischbrödlzunft mit einem ausgefallenen Unterhaltungsprogramm auf: Wer will, kann sich im Sabrieren – dem Köpfen von Flaschen mit einem Champagnersäbel – versuchen. Sachschäden in Form von vergossenem Schaumwein können die Teilnehmenden versichern lassen. Personenschäden sollten durch das Sabrieren idealerweise keine entstehen. Sollte hingegen beim Korkschiessen etwas ins Auge gehen, vertraut das Team der Xampanyeria auf die benachbarte Festwirtschaft auf dem Kurplatz, die vom Kantonsspital Baden betrieben wird. RS

**BADEN**

## Annakin: Planänderung

Die Badener Künstlerin Annakin tritt während der Badenfahrt auf der Roadbühne auf. Diese befindet sich am 18. August neu im Innenhof der Regionalwerke Baden (beim Kunstraum) und nicht an der Badstrasse. Die nachträgliche Ortsänderung wurde vom Badenfahrt-OK veranlasst. RS

**BADEN:** Blesorchester Baden Wettingen (BBW) bringt mit «Neo-Wind!» ein Klangerlebnis an die Badenfahrt

# Improvisieren will gelernt sein

Sich für die Badener Grossanlässe etwas Besonderes einfallen zu lassen, hat beim BBW Tradition. Angekündigt ist ein musikalisches Spektakel.

**SIMON MEYER**

Ein Klangspektakel ohne Anfang und Ende – schwebend, verschmelzend, verwirrend, Neues erschaffend, Altes aufgreifend. So beschreibt das Blesorchester Baden Wettingen (BBW) sein Badenfahrt-Projekt «Neo-Wind!», mit dem das Orchester einmal mehr neue Wege beschreitet. «Mir war immer schon die Art eigen, Blasmusik neu zu denken», meint der Dirigent des BBW, Christian Noth. «Und ich versuche stets, einem breiten Publikum zu zeigen, was die Blasmusik alles zu bieten hat.» Dadurch will das BBW auch den angestaubten Ruf der Blasmusik, die – nicht ohne eigenes Zutun – heute in erster Linie Assoziationen zu militärischem Drill und Marschmusik weckt, wieder aufpolieren. Das Projekt «Neo-Wind!» markiert bereits den vierten Beitrag, den das BBW extra für einen Badener Grossanlass auf die Beine stellt. 2012 erhielt der Verein für sein damaliges Projekt «Klangschichten – Schichtklänge» den Ukurba-Kulturpreis.

## Die Badenfahrt als Chance

«Die Badenfahrt ist immer eine gute Gelegenheit für uns, mit unserer Musik Leute zu erreichen, die sonst nicht mit Blasmusik in Kontakt kämen», sagt Noth. Projekte wie «Neo-Wind!» eröffnen dem Verein grosse Chancen. Durch die Erfolge, die der Dirigent mit den bisherigen Badenfahrt-Projekten feiern durfte, geniesst er bei seinem Orchester grosses Wohlwollen, selbst wenn seine Ideen anfangs



Bringt frischen Wind in die Blasmusik: Christian Noth BILD: ZVG | BBW

oft ausgefallen anmuten – was in der Regel zutrifft.

Für «Neo-Wind!» fusioniert das Orchester die symphonische Musik mit elektronischen Klängen und schafft so eine Kombination, die nur selten zu hören ist. Die Badenfahrt führt verschiedene Welten zusammen. Bei «Neo-Wind!» wird dieser Prozess hörbar. Der künstlerische Leiter entwickelte gemeinsam mit dem Schweizer Jazzmusiker Stefan Aeby ein repetitives Klangkonzept, das an der Badenfahrt nahtlos aneinandergreift zur Aufführung kommt. Der Schweizer Komponist Stephan Hodel schrieb dafür extra ein Orchesterwerk, das am Samstag im Mättelipark uraufgeführt wird.

«Wir haben uns kurzfristig beim Badenfahrt-OK gemeldet, ob wir einen noch Beitrag machen könnten. Trotzdem erhielten wir Unterstützung, so

wie wir es uns nur hätten wünschen können», sagt Christian Noth.

## Die Musik fliesst unaufhörlich

Sphärisch windige Klänge durchdringen die Stille, nehmen Fahrt auf und integrieren das Orchester fließend. Stetig entwickelt das Blesorchester zusammen mit dem Musiker Stefan Aeby das immersive Klangereignis. Verstrickungen, Ergänzungen, Überlagerungen – neue Klangwelten entstehen. Die Musik fliesst unaufhörlich, mal fein, mal vehement. Nach 40 Minuten wiederholt sich das Klangkonzept, bis der Schlussakkord im Treiben der Badenfahrt verhallt.

Die Wiederholung ist Programm. Durch kleinste Veränderungen in Melodik und Rhythmik entwickeln sich die musikalischen Motive repetitiv und drängen unaufhörlich voran.

Stefan Aeby steuert die elektronische Musik bei und improvisiert spontan. Mit seinen Überleitungen verzahnt er die Stücke des Orchesters zu einem steten Klangteppich. Der Höhepunkt der Darbietung ist das neue Werk von Stephan Hodel, das an der Badenfahrt uraufgeführt wird. Ausserdem wird das Stück «On my way home» von Théo Schmitt – das heute als erstes Werk der Musikrichtung Minimal gilt – erstmals von einem Harmonieorchester aufgeführt, gepaart mit anderen Werken der Minimalmusik.

## Spielen ab Noten

Für die Musikerinnen und Musiker war diese Form der Zusammenarbeit eine Herausforderung: «Das Orchester spielt – auch bei «Neo-Wind!» – ab Noten. Das können wir gar nicht anders. Stefan Aeby hingegen wird fast alles improvisieren. Um das miteinander in Einklang zu bringen, habe ich versucht, den Musikerinnen und Musikern durch spezielle Proben diese Art des Musizierens zu vermitteln. Das war ein total spannender Prozess», beschreibt der Dirigent die Entstehung des Werks. «Weil wir uns von den Noten der Werke etwas lösen, lassen wir – natürlich immer mit Respekt vor den Originalwerken – mit «Neo-Wind!» etwas Neues entstehen.»

Insgesamt wird das BBW «Neo-Wind!» viermal zur Aufführung bringen. Unter der Woche wird das Stück in die Audioausstellung des Baus-100 integriert und dort hörbar sein.

Das BBW spielt mit gut 50 Musikerinnen und Musikern in Harmoniebesetzung. Der Verein ging nach dreijähriger Spielgemeinschaft 2015 aus der Fusion der Stadtmusik Baden und der Jägermusik Wettingen hervor.

**Samstag, 19. und 26. August, 12 Uhr  
Sonntag, 20. und 27. August, 14 Uhr  
Theaterplatz, Baden**

**UNTERSIGGENTHAL:** Die Plattform Warmshowers ist auch in der Region verankert

# Eine warme Dusche für Veloreisende

Die Organisation Warmshowers vermittelt kostenlose Übernachtungen für Radreisende weltweit. Das Konzept im Selbsttest.

MARION PARRY MEIER

Ein Sprichwort aus China beschreibt den Grundgedanken von Warmshowers, einer Plattform für Velofahrende von Velofahrenden, treffend: «Wer zu Hause keine Besucher empfängt, wird in der Fremde keinen Wirt haben.» Hinter dem Konzept steht die Idee, dass man sein Zuhause kostenlos für Radfahrerinnen und Radfahrer öffnet, wenn diese eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Und im Gegenzug kann man bei einer eigenen Radreise ebenso kostenlos bei anderen Mitgliedern der Organisation unterkommen. Weltweit.

«Da mache ich mit», habe ich mir gedacht, als ich von dieser Organisation gehört habe. Denn: Ich bin gerne Gastgeberin, mein Mann passionierter Velofahrer, und für die Kinder ist es eine Gelegenheit, Offenheit gegenüber anderen Menschen und Kulturen zu lernen. Alle sind einverstanden, und so ist ein Profil schnell erstellt: Name, Ort, eine kurze Beschreibung, wie ich den Gast zu beherbergen gedenke (beispielsweise im Zelt im Garten, auf der Couch, im eigenen oder geteilten Zimmer oder auf einer Matte auf dem Boden) und welche Annehmlichkeiten ich bereitstellen bereit bin. Nach dem Belegen einer Gebühr von 30 Franken geht es los.

## Keine Regeln, nur Guidelines

Allerdings stütze ich mit meinem Juristenhirn zunächst etwas: Eigentlich bin ich ja dann plötzlich eine Herberge für fremde Menschen, und dafür gibt es doch Regeln? Ausländergesetz, Gastgewerbegesetz, Meldepflichten, hygienische Vorschriften, Feuerchutzvorschriften, um nur einige zu nennen. Mir graut bereits vor den Konsequenzen, sollte ich mich durch diesen juristischen Dschungel kämpfen



Moh aus Riad kurz vor seinem Aufbruch aus Untersiggenthal im strömenden Regen

BILD: MPM

müssen. Aber rasch zeigt sich: Alle einschlägigen gesetzlichen Regeln gelten für das gewerbmässige Beherbergen von Personen. Erleichtert seufze ich auf, stocke dann aber gleich wieder: Wie ist das mit den Versicherungen? Haftpflicht? Unfall? «Ich bin wohl einfach zu wenig spontan», denke ich und verweise die Juristin in mir auf die stille Bank. Denn immerhin machen inzwischen weltweit 185 000 Personen mit, und die Organisation feiert dieses Jahr 30 Jahre seit der Gründung durch ein kanadisches Paar. Allein in der Region um Untersiggenthal hat Warmshowers ein gutes Dutzend Mitglieder.

Natürlich bin ich anfangs etwas nervös und unsicher. Ich öffne mein Zuhause für Fremde, von denen ich im besten Fall ein Foto, die Adresse und ein paar Bewertungen habe. «Aber auf dem Zeltplatz ist man ja auch nur eine Zeltplane von den Fremden nebenan entfernt», so meine Überzeugung, und ich freue mich, als sich eine fünfköpfige Familie aus Neuseeland anmeldet.

Die Kinder sind 6, 10 und 12 Jahre alt. Da sie im Homeschooling unterrichtet werden, kann die Familie mehrere Wochen lang durch die Schweiz radeln, um Bekannte und Verwandte zu treffen und das Land zu

erkunden. Ein sehr unterhaltsames Abendessen überzeugt mich schliesslich vollends von dem Projekt, denn: so viel kultureller Austausch ist ohne eine Reise normalerweise nicht zu bekommen.

## Ein Bein als Gesprächsstarter

Ghandi, ein Engländer, kommt auch nicht ganz allein: Vielmehr hat er auf den Gepäckträger das Bein einer Schaufensterpuppe geschnallt, samt farbig geringelter Strumpfhose. Das sei einfach eine Kuriosität, die ihn auszeichne, meint er lachend, ein gutes «Conversation Piece», also ein guter Start für ein Gespräch. Das Bein,

«The Leg» genannt, sei ursprünglich eine Lampe mit Lampenschirm gewesen, ein Geschenk einer Freundin – der Schirm sei unterwegs verloren gegangen. Interessanterweise habe ihn nie jemand komisch angeschaut, als das Bein noch den Lampenschirm gehabt habe, aber mit dem Bein allein erzeuge er sehr viel Aufsehen. Ich muss gestehen, auch ich bin etwas irritiert.

Der nächste Gast ist Moh, ein Mathematiklehrer aus Riad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens. Er strahlt übers ganze Gesicht, als er bei uns ankommt, und zeigt lachend auf sein T-Shirt, auf dem er den QR-Code seines Couchsurf-Accounts abgedruckt hat, mit dem Zusatz: «Du chasch mi in Saudi Arabie bsueche und gratis bi mir wohne.» Ein Freund hat ihm den Spruch übersetzt – denn es ist ihm wirklich wichtig, dass Menschen zu ihm kommen und sein Land kennenlernen.

## Die Schweiz als Paradies

Schon nach kurzer Zeit unterhalten wir uns über die unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz und in Saudi-Arabien. Die Schweiz ist für ihn das Paradies, denn selbst wenn er ein wohlhabender Bürger Saudi-Arabiens ist, so ist sein Alltag trocken, braun und heiss. «Bei euch ist alles grün und fruchtbar, der Wind rauscht in den Blättern», meint er begeistert. Sogar der Regen gefällt ihm, dabei schüttet es bei seiner Abfahrt wie aus Kübeln.

Die Erfahrungen mit Warmshowers zeigten mir eindrücklich, wie wichtig es ist, ab und zu die eigene Komfortzone zu verlassen und sich auf ein «Abenteuer» einzulassen. Ich habe innerhalb kurzer Zeit Menschen aus drei Kontinenten getroffen und bin mit unterschiedlichen Glaubensbekenntnissen, Bräuchen und Gewohnheiten in Kontakt gekommen. Gemeinsam war allen die Freude am Reisen und Velofahren, die Offenheit gegenüber anderen Menschen und die Bereitschaft, sich auf ebendiese einzulassen. Und, wie Moh mir erklärt: «Man muss reisen, um zu sehen, was man selbst zu Hause hat – nur dann merkt man, wie gut es einem wirklich geht.»

warmshowers.org



## UNSERE SONDERTHEMEN 2023

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
38	Mobil in den Herbst	21. September	6. September
44	Gesundheit	2. November	18. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	30. November	25. Oktober

General-  
**Anzeiger**  
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch

**GEBENSTORF:** Richtfest des Garagenneubaus der Felix Emmenegger AG im Geelig

# «Eine Autogarage, die Akzente setzen wird»

Ein Jahr nach dem Spatenstich lud die Garage Felix Emmenegger AG zum Richtfest ihres Neubaus. Im ersten Quartal 2024 wird eröffnet.

**ILONA SCHERER**

Da und dort markierten noch Pylonen die grösseren Löcher im Boden, um die etwa 110 Gäste bei der Besichtigung des Neubaus der Garage Felix Emmenegger AG vor Misstritten zu bewahren. Doch der Termin für die Aufrichte sei absichtlich vorgezogen worden, erklärte Geschäftsführer Marco Emmenegger am vergangenen Freitagnachmittag: «Denn nun kommt die Badenfahrt, und dann ticken die Uhren bekanntlich anders.» Dennoch wurde schnell klar: Das Projekt wird neue Massstäbe im Autogewerbe setzen. Rund 20 Millionen Franken investiert die Felix Emmenegger AG in den Garagenneubau im Gewerbegebiet Geelig. Das Gebäude wird die bisherigen Standorte in Windisch und Untersiggenthal zusammenführen, wo Emmenegger im Oktober 2022 die Garage Kohler AG übernommen hat. Zusätzlich betreut Emmenegger die Richtung Baden orientierten Kundinnen und Kunden der Garage J. Stocker AG in Neuenhof, die im Juni überraschend schloss.

## Zwei Teams zusammenführen

In Gebenstorf würden 44 Angestellte tätig sein, so Marco Emmenegger, der das Unternehmen seit 2008 leitet. Der Umzug aus Windisch und Untersiggenthal sei für Mitte Januar 2024 geplant, aber es könne auch Februar werden, kündigte der 47-Jährige an. Die Betriebe in Windisch und Untersiggenthal werden nach dem Umzug aufgelöst und später teilweise durch Neubauten ersetzt. Der 1966 von



**Auf gute Nachbarschaft! Stefan Gloor (Gemeinde), Dominik Keller (Landi Wasserschloss), Marco Emmenegger, Stefanie Heimgartner (Heimgartner Transporte), Ueli Vogt (Landi), Werner Huber (Bauherrenvertreter) und Lukas Kalt (Landi)** BILD: SIS

Marco Emmeneggers Vater Felix in Hettenschwil gegründete Betrieb wird hingegen nicht tangiert und bleibt weiter geöffnet.

In Gebenstorf entsteht auf einer Baufläche von ungefähr 6500 Quadratmetern eine moderne Infrastruktur, auf der die Marken BMW und Mini sowie die Subbrands BMW i und BMW M repräsentiert werden. Die Felix Emmenegger AG wird als einer der ersten Standorte in der Schweiz mit der neuen Corporate Identity von BMW Schweiz ausgestattet. «Der Showroom wird wie «Schöner Wohnen!» Vieles werde am Anfang neu sein: «Wir werden uns vielleicht wie Neandertaler fühlen. Aber ich bin überzeugt, dass wir das zusammen rocken.»

Der umtriebige Geschäftsleiter setzt schon länger auf neue Technologien. Dieser Entwicklung trägt nun der Neubau Rechnung. So verfügt er im Untergeschoss über einen separaten Trafo und total rund 40 Ladestationen. «Diese Autogarage wird Akzente im Kanton Aargau setzen», so der Inhaber.

## Eigener Trafo und PV-Anlage

Auf dem Dach befindet sich eine 1700 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage mit etwa 350 Kilowattpeak installierter Leistung. «Marco hat sehr viel auf die Beine gestellt und fordert uns am Hauptsitz in Dielsdorf mit seinem Team immer wieder heraus», lobte Bruno Lelli, Director Customer Support bei der BMW (Schweiz) AG. Schmunzelnd erinnerte sich Lelli, wie

er vor Jahren den Betrieb in Hettenschwil besucht und keinen Handyempfang gehabt habe: «Da machte ich mir schon Gedanken, ob man ein Geschäft so in die Zukunft führen könne», gab er zu. Nun konnte der BMW-Vertreter feststellen: «Marco, du hast auf das richtige Pferd gesetzt!»

In der Umgebung freut man sich auf den neuen Nachbarn. Stefanie Heimgartner (Heimgartner Transport AG) gratulierte Marco Emmenegger zu seinem Mut, auf Elektromobilität zu setzen. «Dieser Platz ist für die ganze Region Baden-Brugg wichtig, und wir sind stolz, dass ihr hier seid und 44 Arbeitsplätze bringt.» Zudem schilderte die SVP-Nationalrätin, wie sie den Baufortschritt von ihrem Büro aus mitverfolgte. Schliesslich durfte

ihr Kran die Elemente der Glasfassade ins Gerüst heben: «Das war Millimeterarbeit!» Michael Zehnder von der Baumeisterin Birchmeier AG hob den Mut Emmeneggers hervor, in einer fordernden Zeit zu investieren. Auch die benachbarte Landi Wasserschloss freut sich auf den Zuwachs im Geelig: «Man kennt die Familie Emmenegger in der Region gut, und die Garage belebt das ganze Gebiet», so Geschäftsführer Dominik Keller.

Gebenstorfs Gemeindegemeinschaft Stefan Gloor outete sich als «langjähriger, treuer und leidenschaftlicher BMW-Fahrer» und lobte: «Ein unglaubliches Tempo und Effizienz begleiten diesen Bau.» Die Gemeinde finanziert die Verbreiterung der angrenzenden Grubenstrasse, die neu beidseitig von Trottoirs gesäumt wird.

## Dank für den Schwiegervater

Nach zahlreichen Ansprachen und Verdankungen wandelten die Vertreter der involvierten Unternehmen und die Gäste interessiert durch die Geschosse. Im EG befinden sich unter anderem eine Gebraucht- und Neuwagenausstellung, ein Ersatzteillager, eine interne Waschanlage sowie eine Werkstatt mit 14 Hebebühnen und diverse Lounges für Service, Verkauf und Beratung. Im OG entstehen eine offene Galerie zum Showroom und Büros.

Wie bereits beim Spatenstich am 31. August 2022 waren auch bei der Aufrichte mehrere Emmenegger-Generationen anwesend. Marco Emmenegger erwähnte in seiner Dankesrede insbesondere seinen Schwiegervater Werner Huber, der beim Projekt als sein Bauherrenvertreter fungiert: «Werni war in den vergangenen zwölf Monaten massgeblich für mein Seelenheil verantwortlich.»

Hinter den mächtigen Glasfronten wurde bis in den Abend hinein mit Köstlichkeiten aus dem Smoker der Brauerei Küng (Rietheim) gefeiert.

**UNTERSIGGENTHAL:** Leinenprodukte aus dem Atelier Tisch12 im Stoppelareal gibt es neu auch in Brugg zu kaufen

# Tischlein deck dich fein mit Lein

Sandra Scherer brachte sich das Nähen selbst bei. Besonders angetan ist sie von Leinenstoffen, aus denen sie Unikate herstellt.

**CAROLINE DAHL**

Sandra Scherer verbrachte einen Teil ihrer Kindheit im Bündnerland. Den Walserdialekt beherrscht sie perfekt. «Den spreche ich aber nur, wenn ich im Prättigau bin», erklärt sie. Auf dem Bauernhof ihrer Grosseltern verbrachte sie ihre ersten sechs Lebensjahre bis zur Einschulung in Effretikon im Kanton Zürich. «Ich hatte eine glückliche Kindheit und bin wie im Bilderbuch aufgewachsen», sagt Sandra Scherer in Erinnerung an die unbeschwertere Zeit auf dem Land.

Die einprägsamen Erlebnisse in ihrer naturverbundenen frühen Kindheit dürften dazu beigetragen haben, dass sie ihre kreative Ader auszuleben begann. In ihrem 16. Geburtstag bekam sie von ihrer Grossmutter, ihrem Nani, eine Nähmaschine geschenkt. Der Teenager brachte sich daraufhin das Nähen selbst bei, und bald stand der Berufswunsch fest: Schneiderin. Ihre Mutter riet ihr davon ab, Sandra Scherer entschied sich für eine Grafiklehre, machte sich mit 27 Jahren selbstständig und zog später in den Aargau. «Beruflich fiel mir immer alles ganz leicht. Ich habe gefühlt noch nie in meinem Leben gearbeitet», erzählt sie.

Ihre Grafikagentur florierte 24 Jahre lang und bescherte berufliche Erfüllung und finanzielle Sicherheit. «Corona setzte meine Firma auf null. Auf einmal plagten mich Existenzängste», äussert sich die Wahl-Still-merin zu diesem Tiefpunkt. Wie viele andere in dieser Zeit ging sie in sich und zog persönliche Bilanz. Schliesslich hörte sie auf ihre Hände: «In diesem Abschnitt kam mein erster Berufswunsch erneut ins Spiel. Es beglückte mich, wieder an der Nähmaschine zu sitzen und mit den Händen zu arbeiten.»

## Die Hände rufen

Der Entscheid war gefasst. Sie folgte dem Ruf ihrer Hände und begann zu nähen. Kurz darauf eröffnete die Macherin 2022 ihr eigenes geräumiges Atelier in Untersiggenthal im Stoppel-Areal. Dort entwirft und fertigt sie Servietten und Tischtücher, Schultertaschen und Brotbeutel unterdessen auf professionellen Nähmaschinen und ausschliesslich aus ihrem Lieblingsmaterial. «Leinen überzeugt mich in vielen Punkten. Es ist der umweltfreundlichste Stoff und schneidet in der Ökobilanz viel besser ab als Baumwolle. Von der Flachspflanze kann alles verwendet werden, und ausserdem gibt sie Nährstoffe an den Boden zurück, statt ihn auszulaugen», zählt die 53-Jährige einige Vorteile des ergiebigen Naturprodukts auf.

Ihre Tischwäsche und handgefertigten Produkte vertreibt sie auch online. Ihre Kundschaft schätze es, sagt Sandra Scherer, dass die Stoffmuster



«Leinen muss man anfassen können.» Sandra Scherer in ihrem Ladenlokal in Brugg

BILD: ZVG | HANS-JOACHIM WITT

für Servietten und Tischdecken aus einer grossen Varietät ausgesucht sowie persönlich bevorzugte Farbkombinationen eigens zusammengestellt werden könnten. Dafür steht eine Auswahl von über 60 Leinenstoffen zur Verfügung, welche die Autodidaktin aus England bei Merchant & Mills Ltd. bezieht. «Leinen sieht zu jeder Gelegenheit elegant und frisch aus», ist Sandra Scherers Überzeugung. Nur der Standort ihres Ateliers auf dem abgelegenen Stoppel-

Areal in Untersiggenthal sei für ihr Ladenkonzept nicht ideal. «Es hat leider keine Laufkundschaft.»

## Umweltfreundliche Produktion

Auf der Suche nach einer geeigneteren Lage bewarb sie sich unter anderem für die Alte Post in Brugg. Die Zusage erhielt sie schliesslich für das Strübihus. Dort hat sie im Juli ihr zweites Ladenlokal eingerichtet. Im Sortiment führt sie hochwertige Leinenstoffe als Meterware, handgefert-

tigte Leinenartikel sowie auserlesene Trouvaillen verschiedenster Art und Herkunft - vorwiegend aus umweltfreundlicher und fairer Produktion. Am Samstag ist die offizielle Eröffnung. Sandra Scherer wird zu diesem Anlass eine Spezialität aus dem Bündnerland nach Geheimrezept ihrer Nani auftischen. Eine Hommage an den Ursprung ihrer Inspiration.

**Samstag, 19. August, ab 11 Uhr  
Tisch 12, Untere Hofstatt 6, Brugg**



# Pelz & Goldankauf

Europas größter Antiquariat-Ankäufer  
ist in der Schweiz



## BARES FÜR RARES

Die Bieter sind an den folgenden Tagen vor Ort:

**ACHTUNG + ACHTUNG**  
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,-CHF\*  
**Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art**  
\*in Verbindung mit Gold



**Aktion nur 4 Tage gültig!**  
Ankaufzeiten:  
Do/Fr/Mo/Di 10-17 Uhr

Donnerstag August <b>17</b> 2023	Freitag August <b>18</b> 2023	Montag August <b>21</b> 2023	Dienstag August <b>22</b> 2023
----------------------------------	-------------------------------	------------------------------	--------------------------------

**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**  
**Letzte Chance zum Saisonschluss!**  
**Ankauf von Pelzen aller Art!**  
Wir zahlen bis zu 5.500,- CHF für Ihren Pelz!



**Ihre Vorteile:**  
kostenlose Beratung  
kostenlose Wertschätzung  
transparente Abwicklung  
Bargeld sofort



Wir zahlen zur Zeit bis zu **65,-** CHF pro Gramm  
**SOFORT BARGELD**

**Ankauf von:**

- Ringe
- Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen
- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- und vieles mehr

Ankaufzeiten:  
Do/Fr/Mo/Di 10-17 Uhr  
**Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 50,- CHF\* bei Verkauf**

**Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks**

**Brown Boveri Strasse 7, 5400 Baden, Telefon 076 382 71 77**



# Pelz & Goldankauf

Europas größter Antiquariat-Ankäufer  
ist in der Schweiz



Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

**Brown Boveri Strasse 7, 5400 Baden, Telefon 076 382 71 77**



**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**  
**Letzte Chance zum Saisonschluss!**  
**Ankauf von Pelzen aller Art!**  
Wir zahlen bis zu 5.500,- CHF für Ihren Pelz!



**Nutzen Sie Ihre Chance:**  
Wir überbieten jedes realistische Vergleichsangebot!

Donnerstag August <b>17</b> 2023	Freitag August <b>18</b> 2023	Montag August <b>21</b> 2023	Dienstag August <b>22</b> 2023
----------------------------------	-------------------------------	------------------------------	--------------------------------

**Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Chinchilla**



**ACHTUNG + ACHTUNG**  
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,-CHF\*  
**Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art**  
\*in Verbindung mit Gold



**Wir kaufen Spirituosen aller Art:**  
Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champagner, ...



Kameramann Matthias Moser gründet mit Journalistin Susanne Holthuizen einen eigenen Fernsehsender

# «Perlentaucher» in der TV-Szene

Matthias Moser und seine Geschäftspartnerin Susanne Holthuizen haben ehrgeizige Ziele: Sie lancieren ihren eigenen Fernsehsender.

URSULA BURGHERR

Matthias Moser ist in Brugg vor allem als Geschäftsführer von Moser Optik bekannt. Vor 30 Jahren übernahm er das Traditionshaus von seinem Vater und leitet es heute zusammen mit Nichte Julia Reyes Moser. Doch ein Standbein war dem umtriebigen Unternehmer immer zu wenig. «Ich brauche Abwechslung», sagt er, lacht und rückt seine elegante Titanbrille zurecht. Zehn Jahre lang vertrieb er mit seiner Zweitfirma Montura Eyewear schweizweit erfolgreich Brillenfassungen. Doch bald folgt er einer weiteren Passion.

## Bis zum eigenen Sender

Seit seiner Jugend ist Moser von der Film- und Fernsehwelt fasziniert. Für ihn ging deshalb ein Traum in Erfüllung, als er für die SRF-Reihe «Music Scene» von einem Kollegen als Kabelträger angeheuert wurde. Die erste Produktion, bei der er mitarbeitete, war eine Liveproduktion des Gurtenfestivals. Seit dann brennt sein Herz endgültig für die hektische Welt des Fernsehens. Der gelernte Augenoptiker und CEO fing nochmals ganz unten an und arbeitete sich von der Hilfskraft bis zum renommierten Kameramann und Filmproduzenten hoch. Neben seinem anspruchsvollen Job bei Moser Optik besuchte er Lehrgänge an einer Filmschule in München sowie im Ausbildungszentrum Studio 1, absolvierte diverse Praktika beim Schweizer Fernsehen und liess sich zum Cutter ausbilden. Seit bald 20 Jahren steht der 62-Jährige mittlerweile als Freelancer hinter der Kamera und ist vor allem für Liveübertragungen von Sportveranstaltungen und Konzerten eine begehrte Fachkraft. Jahrelang arbeitete der Vater von drei Söhnen von morgens bis nachmittags bei Moser Optik und fuhr anschliessend ins Fernsehstudio, wo er bis um 1 Uhr Nachtschicht schob.

2018 tat sich Moser mit der Publizistin Susanne Holthuizen aus Lengnau



Startklar: Matthias Moser und Susanne Holthuizen gehen bald mit Network-TV auf Sendung

BILD: ZVG

zusammen und gründete die Firma Moop Productions. Seither produzieren die beiden Medienprofis Dokumentar- und Imagefilme sowie Reportagen für verschiedene Auftraggeber. Unter anderem kreierten sie für das Dorf Böttstein ein Kommunikationskonzept für einen gemeindeinternen Fernsehsender auf dem Kabelnetz. Doch das Projekt scheiterte. «Dafür reifte in uns die Idee, einen eigenen TV-Kanal ins Leben zu rufen», erzählt Moser.

## Genug Sendematerial bereit

Die zwei machten schon während der Coronazeit, als viele Aufträge wegbrachen, Nägel mit Köpfen. Sie nutzten die Freiräume, um ein Sendekonzept zu schreiben, und riefen Network-TV als Trägerverein ihres zukünftigen eigenen Senders ins Leben. «Wir wollen zusammen Sendungen im Stil von Arte produzieren», verspricht Matthias Moser optimistisch. Als selbstständiger Kameramann hat er viel in die Technik investiert und ist im Besitz eines vollständigen Film- und Fernseh equipments.

Der Fokus von Network-TV soll vor allem auf kulturellen und gesellschaft-

lichen Schwerpunkten mit nationaler Ausstrahlung liegen. «Wir berichten über Menschen, die sonst eher im Hintergrund sind und mit ihrer Arbeit etwas bewegen. Namen, die ständig durch Boulevardmedien getragen werden, interessieren uns weniger», bekundet der in Umiken wohnhafte Filmemacher. Dafür garantiert er dem zukünftigen Publikum spannende Blicke hinter die Kulissen von kulturellen Projekten. In ihrer mehrjährigen Zusammenarbeit haben Moser und Holthuizen neben den Produktionen für ihre Auftraggeber auf eigene Kosten bereits viel Sendematerial zusammengetragen. «Wir sind ständig auf der Suche nach unbekanntem Perlen», sagt Moser und bezeichnet sich und Holthuizen als «Perlentaucher».

## Dem Start steht nichts im Weg

«Wenn wir bisher auf einem Drehplatz waren, haben wir stets sowohl für unsere Kunden als auch für den eigenen Sender gefilmt», erklärt Matthias Moser. So entstand die Städtereihe «Mittendrin in ...» mit intimen Porträts über Menschen in Chur und Thun. Als Nächstes ist Solothurn an der Reihe.

Ein Dokumentarfilm über das von der Polin Grazyna Kulczyk gegründete Museum Susch, das sich als wahre Perle des Kantons Graubünden entpuppte, ist schon fertiggestellt. Des Weiteren wird die Geschichte einer Familie aus Birr verfilmt, die nach Südfrankreich ausgewandert ist und dort ein grosses Anwesen mit Ferienwohnungen betreibt. Die Liste des vorhandenen Materials lässt sich beliebig fortsetzen. «Wir haben zurzeit etwa 22 Projekte am Start», meint Moser und strahlt. Denn der Sendepunkt ist nun spruchreif: Auf Swisscom TV kann Network-TV künftig schweizweit empfangen werden. «Und wir sind in Verhandlungen über weitere Ausstrahlungsmöglichkeiten», verrät der Filmemacher. «Alles ist parat, jetzt können wir loslegen: Ab dem 1. Quartal 2024 sind wir voraussichtlich auf Sendung.»

Am 16. September um 20.15 Uhr wird im Cinema Odeon anlässlich der Brugger Dokumentarfilmtage der Film «Ihr könnt jetzt gehen» von Hanspeter Bani und Matthias Moser gezeigt. Anschliessend findet, moderiert von Röbi Koller, ein Gespräch mit den beiden Machern statt.

## QUERBEET



Ernst Bannwart

## Und was leben Sie so?

Es ist doch immer wieder erstaunlich, was man mit der Sprache alles anstellen kann. Da schrieb eine Automarke lang allen Ernstes: «Wir leben Autos.» Und eine andere noch heute: «Wir leben Vorsprung.» Für mich, biologisch betrachtet, eine echte Herausforderung. Dachte ich - und vergass es wieder. Doch dann entdeckte ich auf einem Lastwagen: «Wir leben Logistik!» - Boah, also noch einer! Das weckte natürlich meine Neugier, und beim Googeln wird einem ja fast schon trümmig, was da alles «gelebt» wird. In Deutschland: «Wir leben Apotheken.» Die Syngenta: «Wir leben Getreide.» Hiestand: «Wir leben Backwaren.» Die Stadt Luzern: «Wir leben Klimaschutz.» Büro Sona: «Wir leben Büromöbel.» Der EHC Dübendorf: «Wir leben Eishockey.» Indurance: «Wir leben Trailrunning.» Wen überrascht es da noch, dass einige Firmen auch den Servicegedanken «leben»?

Man lebt also neuerdings Holz, Stein, Haus, Pizza, Technik - was immer irgendwie «lebens-»wert erscheint. Da kommt unsereins schon ins Grübeln. Was lebe ich - was leben Sie eigentlich? Sollte ich mir nicht auf die Fahne schreiben?: «Ich lebe Texte.» - Vor dem geistigen Auge geht jedenfalls schon eine Welt auf, und wie man die Werbebranche kennt, wird irgendwann an jedem Laden der Slogan prangen: «Wir leben Brot.» - «Wir leben Fleisch.» - «Wir leben Käse.» (Man muss das dann ja nicht allzu wörtlich nehmen.) Ob ich aber immer noch zum Zahnarzt gehe, wenn da steht: «Wir leben Zähne.» Oder zum Coiffeur: «Wir leben Haare.»

So bekommt das Leben also dank dieser unglaublich kreativen Werbung plötzlich doch noch einen tieferen Sinn. Und wir sind alle aufgerufen, aus den alltäglichen Dingen etwas wirklich Lebensnahes zu machen. Spätestens aber dann, wenn ein Bestattungsunternehmen schreibt: «Wir leben das Ableben!», werde ich eine Petition lancieren, um diese zwiespältige Formulierung wieder abzuschaffen. Bis dahin bleibt mir nur der Wunsch an Sie, was immer Sie auch «leben»: Leben Sie wohl!

ernst.bannwart@bluewin.ch

## MER HEI E VEREIN: Aargau Cricket Club

# Ein schlagkräftiger Sportverein

Beim Aargau Cricket Club stehen neben den sportlichen Erfolgen die Fairness und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Der Aargau Cricket Club - früher bekannt unter dem Namen Cricket Club Wettingen - wurde aufgrund des immer grösser werdenden Interesses für das Cricketspiel von Cricketbegeisterten aus der Region Wettingen und Umgebung gegründet. Seit 2019 ist der Club formell als Verein bei der Gemeinde Wettingen registriert und nimmt an den nationalen Cricketligen teil. Zuvor war er viele Jahre lang als informelle Gruppe aktiv. Neben dem Senioren Cricket ist der Verein bestrebt, das Junioren Cricket sowie das Frauencricket aktiv zu fördern.

Obwohl der Club seinen Sitz in Wettingen hat, steht er allen offen, die in der Schweiz wohnen und Interesse am Cricket haben. Der Aargau Cricket Club hat bereits Mitglieder aus den Nachbargemeinden Baden, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Win-



Engagement für eine seltene Sportart: Mitglieder des Aargauer Cricket Club

BILD: ZVG

disch sowie Mitglieder, die von weiter her und teilweise sogar aus anderen Kantonen nach Wettingen zum Cricketspielen kommen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform zu schaffen, die Menschen jeden Alters und Geschlechts die gleichen Möglichkeiten und Einrichtungen bietet, Cricket in einem positiven Umfeld zu lernen, zu spielen und zu geniessen. Alle sollen dieselben Möglichkeiten erhal-

ten, den Sport auszuüben und ihr Können auf dem Cricketfeld unter Beweis zu stellen. Nach aussen soll so das Bewusstsein für Cricket in all seinen Formen in der Schweiz durch die Demonstration von Respekt, Gleichheit, Einheit und Fair Play gefördert werden.

Neben diesem hehren Ziel, dem Sport in der Schweiz zu mehr Bekanntheit zu verhelfen, ist der Ver-

ein bestrebt, zu den besten Cricketclubs der Schweiz zu gehören. Junge Crickettalente werden mit gezieltem Coaching gefördert und gefordert. Der Club fungierte deshalb als Quelle für einige der besten Crickettalente, welche die Schweiz in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Ganz nebenbei begünstigt der Verein durch seine Arbeit die Integration von Menschen in die Gesellschaft, die aus Ländern eingewandert sind, in denen Cricket traditionell eine bedeutendere Rolle unter den Sportarten einnimmt als hierzulande.

SIM

aargaucricket.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

## Weniger Migration, mehr Schweiz!

Am 22. Oktober SVP wählen.

123114 ACM



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

## LESERBRIEF

■ Zum Artikel «Das Baugesuch ist zonenkonform» in der «Rundschau Nord» vom 10. August

McDonald's plant in Siggenthal Station ein Restaurant, inklusive Drive-in, und das direkt neben einem Wohnquartier. Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Station schlagen sich heute schon mit unnötigem Lärm, Verkehr, Autoposern, Rasern, Immissionen und Littering herum. Aus meiner Sicht wird die Belastung durch einen McDonald's, mit Öffnungszeiten zum Teil bis weit nach Mitternacht, noch grösser und unerträglich. Auch der Verkehrsknotenpunkt an der Döttinger-/Siggenthalerstrasse wird noch mehr belastet und ist heute bereits teilweise am Anschlag. Ich bitte deshalb alle Anwohnerinnen und Anwohner der Umgebung, eine Einsprache gegen das Projekt einzureichen. Zum Wohl der Bevölkerung, der Flora und Fauna und der allgemeinen Nachtruhe, die wir alle geniessen möchten. Die Einsprache kostet lediglich etwas Zeit, allerdings weniger als schlaflose Nächte.

MARKUS GEIGER, SIGGENTHAL STATION

**TEGERFELDEN:** Tagesstern hat an drei Tagen pro Woche geöffnet

# Dorf engagiert sich für die Kinder

Die Tegerfelder Kinder können neu die Tagesstrukturen im eigenen Dorf besuchen. Am Samstag war Tag der offenen Tür im Tagesstern.

ANNA KÄTHI FITZE

Seit zwei Jahren stand das unscheinbare, blaue Haus fast am Ende der Dorfstrasse leer. Neu befindet sich eine Kindertagesstätte in dem Gebäude, das im Besitz der Gemeinde ist und zuvor als Asylunterkunft diente. Haus und Lage sind für eine Kindertagesstätte ideal: Es herrscht wenig bis gar kein Verkehr, und hinter dem Haus ist ein Garten, der eingezäunt ist. Trotz zwei Jahren Leerstand seien gar nicht so viele Renovationsarbeiten nötig gewesen, wie man erwartet habe, erzählt die zuständige Gemeinderätin Anya Berner. Es wurde gestrichen, eine Treppe wurde eingebaut und kindersicher gemacht. Grösstenteils halfen freiwillige Einwohner und Einwohnerinnen aus Tegerfelden. Bei der Montage des Geländers rund um den Treppenabgang unterstützten Handwerker aus dem Dorf. Tegerfelder Jugendliche haben die kindgerechte Wandbemalung des Esszimmers – ein Reh, Schmetterlinge und Vögel auf hellblauem Hintergrund – ausgeführt.

Im Garten hinter dem Haus ist ein ehemaliger Schopf mit einem darüberliegenden Raum, dessen genaue Nutzung noch offen ist.

**Schopf, Sandkasten und Bagger**  
Über eine Aussentreppe gelangt man zu einem Platz mit Wiese und Sandkasten, in dem sich Spielzeugbagger befinden. Im oberen Stock hat es eine



Melanie Faes (Betreuerin) und Claudia Näf (pädagogische Betreuerin) freuen sich, dass Leben ins Haus einzieht

BILD: AF

Lesecke sowie zwei Spielräume, die mit Kostümen, Spielküche, einem alten Kabeltelefon, Spielklötzen und Spielzeugautos ausgestattet sind sowie eine weitere Toilette. Am Tag der offenen Tür spielen die Kinder, die mit ihren Eltern den Tagesstern besuchten, schon mit der Einrichtung, als hätten sie nie etwas anders gekannt. Einzig die Treppe scheint für die kleineren Besucher eine Herausforderung zu sein.

Der Weg bis zur Eröffnung sei allerdings holprig gewesen, sagt Anya Berner rückblickend. An der Wintergmeind 2022 erhielt der Gemeinderat zwar grünes Licht von den Stimmberechtigten für den Antrag zur Sanierung des Hauses mit einem Kostendach von 50 000 Franken. Allerdings ergriff die SVP Tegerfelden das Refe-

rendum – nicht, weil sie grundsätzlich gegen die Einführung von Tagesstrukturen war, sondern aus finanziellen Überlegungen. In der Referendumsabstimmung sprachen sich jedoch 233 zu 192 Stimmberechtigte für das Projekt aus.

## Kinder von 4 bis 12 Jahren

Der Tagesstern wird an drei Tagen pro Woche geöffnet sein: Montag, Dienstag und Donnerstag. «Eine Bedarfsanalyse hat ergeben, dass das die gefragtesten Tage sind», sagt Gemeinderätin Berner. Neun bis zehn Kinder vom Kindergartenalter bis Ende Primarschule werden in der Nachmittagsbetreuung erwartet, ungefähr 15 beim Mittagstisch.

In einer Vorabklärung hatte es bereits Überlegungen gegeben, selbst

eine Tagesstruktur nach dem Vorbild in Endingen aufzubauen, das zusammen mit Lengnau die Tagesstruktur Taste organisiert hat. Am Ende entschied man sich jedoch für eine Zusammenarbeit mit dem Tagesstern Zurzach unter der Trägerschaft von Kidéal. Sie seien am flexibelsten, auch falls sich die Bedürfnisse im Dorf ändern sollten, so Berner.

Die Betreuung in Tegerfelden übernimmt mit Melanie Faes eine erfahrene Fachfrau Betreuung für Kinder. Zusätzlich wird sie über Mittag unterstützt, um den Ansturm auf den Mittagstisch zu bewältigen. Ebenso ist man bei Krankheit oder anderweitiger Absenz vorbereitet. Claudia Näf, pädagogische Leiterin beim Tagesstern, verweist auf den Springerpool an Betreuungsfachpersonen.

**UNTERSIGGENTHAL:** Anmeldung für den Sikinga-Lauf ab sofort möglich

## Der schnellste Landwirt am Start

Am 30. August ist es wieder so weit: Der Sikinga-Volkslauf findet zum 41. Mal statt. Diesmal ist sogar ein Olympianwärter im Starterfeld.

Der vom Turnverein Untersiggenthal organisierte Volkslauf mitten im Dorf am letzten Mittwoch im August ist ein beliebter Breitensportanlass mit grossem Publikumsaufmarsch aus der Region. Der Anlass wartet wiederum mit einem Glanzlicht auf: Dieses Jahr ist der «schnellste Landwirt» der Schweiz, Patrik Wägeli, zu Gast. Der Thurgauer zählt zur nationalen Spitze im Marathon. Mit einer persönlichen Bestzeit von sagenhaften 2:13 Stunden ist er einer der aussichtsreichsten Anwärter auf die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Um am Sikinga-Lauf starten zu können, unterbricht Wägeli extra sein Trainingslager im Engadin. Er wird im Hauptlauf um 19.30 Uhr am Start sein.

Der Name Volkslauf sagt es: Alle, von Jung bis Alt, können teilnehmen. Besonders erfreulich sind die grossen Starterfelder unter den Jungen; alle dürfen sich nach der Zieldurchquerung eine der neu gestalteten Medaillen um den Hals hängen. Zudem erhalten die Podestläufer einen Pokal – total 30 Trophäen stehen bereit. Einige Teilnehmende bei den Erwachsenen haben schon alle 40 bisherigen Läufe mitgemacht. Ein Sikinga-Lauf-Drinkglas ist hier der Lohn für das Absolvieren der Laufstrecke. Wegen der grossen Bautätigkeit im Dorf (unter anderem das neue Zentrum neben dem Gemeindehaus) mussten



Auf die Plätze – fertig – Start!

BILD: ZVG

Anpassungen bei der Streckenführung vorgenommen werden. Für die Streckensicherung ist im Organisationskomitee (OK) neu Dario Meloni zuständig.

## Moderiert von Ex-Radprofi

Um 17 Uhr ist der Startschuss für die erste Kategorie Kids. Die weiteren Kategorien folgen im Viertelstundentakt. Zum zweiten Mal wird der national bekannte ehemalige Radprofi Franco Marvulli diesen Anlass moderieren. Er begeisterte schon letztes Jahr mit Fachkenntnis und Witz das grosse Publikum. Für das leibliche

Wohl ist an den Essens- und Getränkeständen gesorgt. Mit etwas Glück können alle anwesenden Teilnehmenden an der Verlosung am Ende der Veranstaltung einen Preis gewinnen.

OK-Chef Rolf Graf sagt: «Es ist alles bereit. Unser OK und die vielen Helfer freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen von Jung und Alt, von Sportlern und Besuchern in Untersiggenthal. Jeder Finisher darf ein schönes «Bhalti» mit nach Hause nehmen. Für alle Besucher ist es ein schöner Anlass der Begegnungen im Dorf.» Anmelden kann man sich ab sofort unter sikinga-lauf.ch.

RS

Inserat

## Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



Technologie macht unser Leben einfacher und bequemer. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sie häufig dazu führt, dass wir uns kaum noch bewegen? Wir bei Kia glauben, dass Inspiration durch Bewegung kommt. Daher wollen wir Ihren Entdeckergeist wecken. Und Sie mit unseren vollelektrischen und Plug-in-Hybrid-Modellen nahtlos von einem Abenteuer zum nächsten geleiten. Freuen Sie sich auf eine Welt voller Inspiration. Erleben Sie die elektrifizierten Modelle von Kia.

## Garage Kurt Küng AG

Hauptstrasse 68 | 5113 | Holderbank AG  
+41564501616 | info@garagekueng.ch  
www.garagekueng.ch



7  
JAHRE GARANTIE

12.15.008D.FRSK

**SCHNEISINGEN**

# Sanierung Gemeindehaus: Referendum

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni stimmten die Schneisinger Stimmberechtigten einem Kredit über 1,99 Millionen Franken zur Sanierung des Gemeindehauses zu. Wie die Gemeinde nun mitgeteilt hat, haben 176 Unterzeichnende das Referendum gegen diesen Beschluss ergriffen. Der Sanierungskredit für das Gemeindehaus war mit einem Kredit für die Renovation des «Sprützhüsli» über 75 000 Franken sowie für den Neubau eines Kindergartens (2 Millionen Franken) verknüpft. Der Kindergarten ist seit 50 Jahren im Gemeindehaus untergebracht, das im Jahr 1897 als Schulhaus erstellt wurde. Die Urnenabstimmung über das Referendumsbegehren findet am Sonntag, 22. Oktober, statt. **RS**

**WÜRENLINGEN**

# Senioren-nachmittag

Unter dem Motto «Kontakte pflegen» organisiert der Seniorenrat für die Senioren 60 plus sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Wirnavita einen gemütlichen Nachmittag auf dem Sonnenhof von Angela und Adrian Schneider in Würenlingen. Ein gemütlicher Spaziergang dem Bärenweg entlang führt zum Sonnenhof. Dort stellt Familie Schneider ihren automatisierten Landwirtschaftsbetrieb vor. Bei Kaffee und Kuchen können die Teilnehmenden das gemütliche Beisammensein geniessen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Personen mit Gehbehinderung steht ein Fahrdienst zur Verfügung (bitte bei der Anmeldung angeben). Für diesen Anlass ist eine Anmeldung zwingend: bis 25. August an Salvatore Mini, mini.meier@bluewin.ch oder 079 215 10 11.

**Freitag, 1. September, 14 Uhr  
Restaurant Bären, Würenlingen**

**BIRR:** Der Gemeinderat überlegt, wie die zugesicherte Abgeltung verwendet werden soll

# Erste Million fürs Notkraftwerk

In Kürze stellt die Gemeinde Birm der General Electric die erste von vier Ratenrechnungen für die «Duldung» des Notkraftwerks.

**HANS-PETER WIDMER**

Das kommt der finanziell nicht verwöhnten Gemeinde Birm, die in diesem Jahr 1,9 Millionen Franken Finanzausgleich bezieht, gerade recht: Sie erhält für das im letzten Winter auf dem Industrieareal der General Electric (GE) erstellte Notkraftwerk eine Abgeltung von insgesamt vier Millionen Franken, aufgeteilt in Jahresraten von je einer Million. Für die erste Tranche wird Birm der GE in Kürze eine Rechnung stellen, wie Gemeindeammann René Grütter auf Anfrage bestätigte. Die Dorfbevölkerung wurde im Juli-Mitteilungsblatt der Gemeinde über die vereinbarten Modalitäten informiert.

### «Duldung» des Notkraftwerks

Die Bundesbehörden und der Technologiekonzern GE unterzeichneten im September 2022 einen Vertrag für die Erstellung und den Betrieb des temporären Kraftwerks in Birm bis ins Jahr 2026. Die acht mobilen Diesel- oder Gasturbinen mit einer Gesamtleistung von 250 Megawatt sollten eine allfällige Stromlücke im Winter 2022/23 und später überbrücken. Wegen des damals revisionsbedingten Stillstands von fast der Hälfte der französischen Kernkraftwerke und aufgrund des Ukrainekriegs wurde vor Jahresfrist eine kurzzeitige Mangellage befürchtet. Notrechtliche Verfügungen ermöglichten den Bau der Anlage in Rekordzeit. Der Bund verzichtete auf die öffentliche Ausschreibung des Baugesuchs und lockerte die Vorschriften zur Luftreinhaltung und zum Lärmschutz.

### Letztlich bezahlt der Bund

Der Kanton Aargau liess in der Vernehmlassung zu den Bundesmassnahmen keine Zweifel offen, dass das Notkraftwerk mit einem Verbrauch von 70 000 Litern Diesel pro Stunde eine Belastung für die Bevölkerung und die Umwelt darstellt. Er lehnte zwar, so wie die Gemeinde Birm, das Grossprojekt im Interesse der Versorgungssicherheit nicht ab, wies aber den Bund auf Paragraph 20 des aargauischen Energiegesetzes hin, wonach den Standortgemeinden von grossen Energieerzeugungsanlagen eine Abgeltung in Aussicht steht. Die Bundesinstanzen nahmen die kantonale Entschädigungsregelung etwas überrascht zur Kenntnis. Aber sie wehrten sich nicht ernsthaft dagegen, weil sie keinen projektverzögernden Disput



Sieben der acht mobilen Ölgasturbinen des Notkraftwerks in Birm wurden mittlerweile mit Schallschutzdämpfern nachgerüstet, sie dürften dadurch weniger Lärm verursachen als ursprünglich angenommen

BILD: HPW

riskieren wollten und schliesslich froh waren, dass die Bereitstellung des Kraftwerkstandorts Birm zügig vorankam. Offen blieb zunächst, wer die finanzielle Abgeltung zu leisten habe. Infrage kamen die Firma Axpo Solutions als Verkäuferin des Stroms, die GE als Betreiberin des Kraftwerks und der Bund als Auftraggeber der Notanlage. Axpo Solutions sah sich nicht in der Pflicht.

Nach einigem Hin und Her trafen der Bund, GE und die Gemeinde Birm im Juli folgende Vereinbarung: Birm stellt der GE jährlich pro rata Rechnung, die Firma bezahlt den eingeforderten Betrag von 2023 bis 2026 und bekommt ihn vom Bund rückvergütet. Die Entschädigung besteht aus einem fixen Teil von einer Million Franken pro Jahr und einem variablen Teil von 250 Franken pro volle Betriebsstunde, bis zum maximalen Betrag von 0,3 Millionen Franken. Die erste fixe Zahlung wird demnächst fällig. Sie bedeutet für Birm eine in diesem Jahr nicht veranschlagte, aber willkommene Verbesserung des Finanzhaushalts. Ab 2024 wird die Abgeltung regelkonform budgetiert.

### Was macht Birm mit dem Geld?

Der Gemeinderat erwägt, drei Viertel des Erlöses in die Gemeindekasse zu leiten und einen Viertel einem neuen Fonds für spezielle Aufgaben zugunsten der Bevölkerung zuzuweisen: «Nichts Luxuriöses, aber eventuell et-

was Besonders für die Jugend.» Laut Gemeindeammann Grütter wird sich die Behörde an ihrer Klausur im September vertieft damit befassen und der Gemeindeversammlung im November einen Vorschlag unterbreiten. Rund um das Reservekraftwerk besteht noch weiterer Informationsbedarf, zum Beispiel zum aktuellen Stand der Lärmschutzmessungen und -massnahmen sowie zur Verschönerung der 20 Meter hohen Lärmschutzwand.

Sieben der acht Turbinen wurden inzwischen mit Schallschutzdämpfern ausgerüstet, beim achten Aggregat laufen die Arbeiten. Weitere Isolationsmöglichkeiten werden geprüft. Demnächst erfolgt die offizielle Abnahme der Lärmschutzmassnahmen. Man könne davon ausgehen, dass die ursprünglich angenommenen maximalen Lärmwerte unterschritten würden, sagt Gemeindeammann Grütter. Die rund 40 Messstellen in der Gemeinde werden auf 15 Stationen reduziert. Die nächstgelegenen Messpunkte befinden sich in der Wohnsiedlung Wyden und beim Schulzentrum Nidermatt.

Falls das Kraftwerk in Betrieb käme, was voraussichtlich in den Strombedarfsspitzenzeiten zwischen 10 und 16 Uhr geschähe, würde die Bevölkerung am Vortrag auf der Homepage der Gemeinde informiert. Noch sind allerdings elf Einwendungen gegen die erteilte Betriebsbewil-

ligung beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

### Kunst am Bau geplant

Die Absicht des Gemeinderats Birm, die 20 Meter hohe Lärmschutzwand von Künstlern verschönern zu lassen, lasse sich nicht von heute auf morgen umsetzen, wie Grütter bestätigt. Zehn Künstler reichten Vorschläge im Kostenrahmen von einigen Zehntausend bis zu mehreren Hunderttausend Franken ein. Aber die Option, wonach die Gemeinde diese Kunst am Bau auswählt und sie von der GE bezahlen lässt, ist noch nicht in trockenen Tüchern. Die Lärmschutzwand gehört GE. Dem Vernehmen nach ist man miteinander im Gespräch.

Unterdessen richtet die Gemeindebehörde von Birm den Blick in die nähere Zukunft - auf das bis im Februar laufende Bewerbungsverfahren des Bundes für den Bau von zwei bis drei definitiven Reservegaskraftwerken in der Schweiz. Dabei rückt Birm wieder als möglicher Standort in den Fokus. Die Ansaldo Energia Switzerland, die auf der Südseite des GE-Fabrikkomplexes auf dem Birrfeld bereits zwei Gasturbinentestanlagen betreibt, bekundet Interesse am neuen Projekt. Der Standort an sich wäre für Birrs Wohnquartiere und die Schulanlagen vorteilhafter als der jetzige Platz des Notkraftwerks auf der Nordseite der Industrieanlage.

**KORRIGENDA**

Im Artikel «Wieder Gemeindeschreiber gesucht» («Rundschau» vom 10. August) stand, dass Gemeindeschreiber Marc Bär ab Ende April 2023 Vollzeit bei der Gemeinde Ehrendingen angestellt sei. Tatsächlich begann sein 100-Prozent-Pensum aber erst am 1. Juni 2023. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

**Die Redaktion**



# Start ins neue Schuljahr

41 Erstklässlerinnen und Erstklässler durften an der Primarschule Lengnau über den roten Teppich ins neue Schuljahr «einziehen». Die Klassen 1a und 1b wurden von der ganzen Schule mit Sonnenblumen, Liedern und einem Tanz begrüsst. Das kommende Schuljahr in Lengnau steht unter dem Motto «Weltreise». Traditionell erhalten alle neuen Schulkinder und Lehrpersonen ein Geschenk. Dieses Jahr überreichte die 4. Klasse allen Neuankommelingen einen grossen Dominostein in Form eines Schlüsselanhängers. Man darf gespannt sein, wie die Steine im Verlauf des Schuljahrs zusammenpassen. **BILD: ZVG**

**60PLUS SENIoren**

### Fahrradtour von Würenlingen nach Mellikon

Bei tiefen Temperaturen, aber trockener Witterung starteten 16 Velofahrer zur Halbtagestour nach Mellikon. Bei der Aarebrücke in Döttingen stiess eine weitere Fahrerin hinzu, und gemeinsam ging es Richtung Koblenz und Zurzach. In Rietheim wurde das Restaurant Krone angefahren, und am langen Holztisch konnten Kaffee und Gipfeli genossen werden. Weiter ging es in gemütlichem Tempo durch Bad Zurzach und Richtung Rekingen. In Mellikon wurde beim Kraftwerk der Rhein überquert. Die Route führte weiter via Rheinheim, Küssaburg, Ettikon nach Koblenz, wo man zurück in die Schweiz fuhr. Kurz nach 12.30 Uhr erreichte die Gruppe wieder den Ausgangspunkt in Würenlingen. Die nächste Tour findet am 22. August als Tagestour nach Dietikon-Mutschellen-Bremgarten statt. Weitere Informationen sind auf senioren-wuerenlingen.ch zu finden. **ZVG**

Inserat



**30. August bis  
3. September 2023**  
Schützenmatte Lenzburg

Eintritt  
frei

[www.ala23.ch](http://www.ala23.ch)

1222738 ACM



### TURGI: Altpapiersammlung

Am Samstag, 26. August, findet die nächste Papier- und Kartonsammlung statt. Sie wird von der Jubla Turgi durchgeführt. Der Erlös der Sammlung wird für das wöchentliche Gruppenstundenangebot eingesetzt. Das Altpapier sowie der Karton sind zu trennen und separat zu verschnüren, und zwar in handliche, gut tragbare Bündel. Die Altpapier- und Kartonbündel sind frühestens am Vorabend der Papiersammlung an gleicher Stelle wie der Kehricht separat zu deponieren.

BILD: ARCHIV



### EHRENDINGEN: Zu Fuss zur Schule

Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis – vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxis hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen. Der durchschnittliche Schulweg in der Schweiz beträgt zu Fuss rund 12 Minuten (Stufe Primarschule). Trotzdem wird jedes zehnte Kind zur Schule chauffiert – Tendenz steigend. Der Gemeinderat Ehrendingen möchte diesem Trend entgegenwirken und appelliert an alle Eltern, ihre Kinder zu Fuss zur Schule zu schicken oder zu begleiten.

BILD: ARCHIV



### UNTERSIGGENTHAL: Holzerei beim Kindergarten Lieren

Im Waldstück oberhalb des Kindergartens an der Lierenstrasse mussten aus Sicherheitsgründen mehrere Bäume gefällt werden. Die Bäume drohten auf das Kindergartengebäude zu fallen und waren zum Teil abgestorben oder in einem kritischen Zustand. Deshalb konnte mit der Fällung nicht länger gewartet werden. Die anspruchsvollen und nicht ungefährlichen Fällarbeiten wurden am 19. und 20. Juli ausgeführt.

BILD: ZVG

## BIRMENSTORF

### Prüfungserfolg für die Leiterin Finanzen, Bettina Huber

Bettina Huber, Leiterin Abteilung Finanzen, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «CAS III, öffentliches Gemeinwesen - Leadership und Management» und damit das «Diploma of Advanced Studies FHNW (DAS)» an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Bettina Huber herzlich zu diesem grossen Erfolg.

### Amtliche Publikationen auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch)

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen use.) finden Sie auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch).

### Baugesuch

Neu liegt folgendes Baugesuch öffentlich auf:

## EHRENDINGEN

### Zu Fuss zur Schule

Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis – vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxis hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen. Der durchschnittliche Schulweg in der Schweiz beträgt zu Fuss rund 12 Minuten (Stufe Primarschule). Trotzdem wird jedes 10. Kind zur Schule chauffiert – Tendenz steigend. Der Gemeinderat möchte diesem Trend entgegenwirken und appelliert an alle Eltern, ihre Kinder zu Fuss zur Schule zu schicken oder zu begleiten. Weiter unterstützt er die Schulwegkampagne «Ich kann das». Die Kinder sollen – mit Unterstützung der Eltern, Lehrpersonen und Verkehrsinstruktoren – Lust auf den Schulweg zu Fuss bekommen und stolz auf sich sein, wenn sie sagen können: «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.». Der Gemeinderat dankt allen fürs Mitmachen.

### Fritigsträff 60+

Am 1. September findet der Fritigsträff im RAS-Alterszentrum Ehrendingen statt. Ausnahmsweise ist eine telefonische Anmeldung unter 056 200 77 00 bis zum 29. August notwendig. Wir treffen uns zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

des RAS zum Spielen und Plaudern. Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 31. August, zwischen 16 und 19 Uhr unter 079 320 08 36. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

### Dentalhygiene mobil kommt zu Ihnen nach Hause

Die Bevölkerung wird immer älter. Viele ältere und vor allem pflegebedürftige Menschen haben noch ihre eigenen Zähne. Die Zeiten sind vorbei, in denen ältere Menschen Vollprothesen tragen. Fehlende Zähne werden heute durch festsitzenden Zahnersatz, Brücken oder Implantate ersetzt. Eine regelmässige Kontrolle und die damit verbundene professionelle Zahnreinigung sowie die Mundhygieneinstruktion werden für ältere Menschen immer wichtiger.

Am Freitag, 22. September, 18.15 Uhr, findet im RAS-Alterszentrum Ehrendingen eine Infoveranstaltung statt. Informiert wird über die Wichtigkeit der Mundpflege. Viele ältere Menschen scheuen die hohen Kosten der Zahnärzte. Aus diesem Grund wird auch das Thema Finanzierung über die Krankenkasse thematisiert. Zu diesem Anlass sind Angehörige, Bewohner, Spitex und sowie Seniorenvereine von Ehrendingen herzlich eingeladen.

Das RAS-Alterszentrum bittet um Anmeldung bis zum 31. August an: RAS-Alterszentrum, Breitwies 70, 5420 Ehrendingen, per Telefon an 056 204 48 48 oder per Mail an [info@alterszentrum-ras.ch](mailto:info@alterszentrum-ras.ch).

### Öffentliche Informationsveranstaltung: Rückholbarkeit radioaktiver Abfälle

Rückholbarkeit bezeichnet die Möglichkeit, das Tiefenlager Nördlich Lägern auch nach dem Verschluss in rund 100 Jahren zu öffnen und die eingelagerten radioaktiven Abfälle wieder an die Oberfläche zu holen, sollten kommende Generationen das für nötig halten. An dieser Informationsveranstaltung stellen die Expertinnen und Experten von Ensi, Nagra und Ekra die diesbezüglichen Vorgaben und Konzepte vor und beantworten die Fragen der Bevölkerung. An der Veranstaltung sind neben den oben aufgeführten Organisationen auch Mitarbeitende des Bundesamtes für Energie anwesend.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 5. September, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal Neuwis-Huus, Hinterdorfstrasse 55, 8174 Stadel, statt. Programm:

- 19.30 Uhr: Begrüssung, Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz Nördlich Lägern
- 19.40 Uhr: Rückblick auf Ekra, gesetzliche und regulatorische Vorgaben zur Rückholung radioaktiver Abfälle. Felix Altorfer, Ensi
- 20.10 Uhr: Rückholungskonzept für ein geologisches Tiefenlager, Maurus Alig, Nagra
- 20.45 Uhr: Diskussion
- 21.30 Uhr: Ende der Veranstaltung



Bitte melden Sie sich mit dem QR-Code für die Veranstaltung an. Die Teilnehmerzahl ist aus Kapazitätsgründen auf 150 Personen beschränkt.

Fragen können gern vorab bei der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Nördlich Lägern unter: [info@regionalkonferenz-laegern.ch](mailto:info@regionalkonferenz-laegern.ch) eingereicht werden.

### Nächste Termine

- Freitag, 18., bis Sonntag, 27. August: Badenfahrt «Die Zeitmachschine», OK Badenfahrt, Schlossbergplatz, Baden
- Montag, 21. August, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunde Gemeindegamman, Gemeindehaus Unterdorf
- Mittwoch, 23. August, 9 bis 11 Uhr: Moka-Träff, Frauen im Zentrum, Ökumenisches Zentrum

## FREIENWIL

Die Gemeindenachrichten aus Freienwil erscheinen vierzehntäglich und wieder in der Ausgabe vom 24. August.

## GEBENSTORF

### Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt an:



### 25-Jahr-Arbeitsjubiläum von Patrick Küng

Patrick Küng, Stv. Leiter Finanzen, kann am 17. August auf seine 25-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken. Der Gemeinderat gratuliert ihm zu seinem langjährigen Arbeitsjubiläum und dankt ihm für seine Treue, seinen Einsatz sowie die gute Zusammenarbeit.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Ab Montag, 14. August, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten:

- Montag, 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr
- Dienstag, 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr

- Mittwoch, 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr
- Donnerstag, 8 bis 11.30 Uhr, nachmittags geschlossen
- Freitag, 8 bis 11.30 Uhr, 14. bis 16.30 Uhr

### Personalausflug und Auslagerung IT in Rechenzentrum

Infolge Personalausflug und Auslagerung der Informatik in das Rechenzentrum bleibt die Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 24. August, und Freitag, 25. August, den ganzen Tag geschlossen. In dringenden Fällen ist ein Pikettdienst organisiert. Die Telefonnummern sind dem automatischen Sprechband zu entnehmen.

### Ersatz Wasserleitung Lochmüliweg bis Hinterrebenstrasse

Mit der Strassen- und Werkleitungserneuerung am Büelweg wurde die Trinkwasserleitung vom Büelweg bis Lochmüliweg ersetzt. Dabei zeigte sich, dass die wichtige Netzverbindungsleitung im Lochmüliweg in einem schlechten Zustand ist, und es ist davon auszugehen, dass die Leitung Richtung Hinterrebenstrasse ebenfalls im selben Zustand ist. In den vergangenen Wochen kam es in der Folge zu mehreren Leitungsbrüchen. Es drängt sich deshalb ein vollständiger Ersatz der Leitung auf einer Länge von etwa 110 Meter auf. Da das Gelände in diesem Bereich sehr steil ist, fallen die Kosten für den Ersatz höher aus. Es wird mit Baukosten von etwa 195 000 Franken gerechnet. Der Gemeinderat wird den erforderlichen Kredit der Budgetgemeindeversammlung zur Genehmigung beantragen.

## OBERSIGGENTHAL

### Altpapiersammlung vom Samstag, 19. August

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 19. August, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14.30 Uhr (076 544 48 73). Nicht vergessen: Papier und Karton strikt getrennt zur Abfuhr und gebündelt bereitstellen (kein Klebeband, keine Drähte verwenden, nicht in Tragtaschen oder Schachteln). Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung: Kutu-Riege Obersiggenthal (Stefan Job, 076 544 48 73).

### Neue Strassenmarkierungen und Signalisationen (neues Parkraumkonzept)

Im letzten Herbst verabschiedete der Einwohnerrat ein neues Parkraumreglement. Neu darf in Rieden, Nussbaumen und Kirchdorf nur noch auf markierten Parkfeldern parkiert werden. Auf den Parkfeldern in den Strassen und auf den öffentlichen Par-

kierungsanlagen in Kirchdorf sind die ersten vier Stunden gratis. Tageskarten können von allen Personen gelöst werden, Jahres- und Monatskarten können nur Anwohnende, örtliche Betriebe sowie Dienstleister wie Handwerker oder Gesundheitsdienste beziehen.

Die Parkkarten können über die App Parkingpay bezogen werden. Für die Jahres- oder Monatskarten ist die Freigabe der Autonummer notwendig. Bitte kommen Sie dafür mit dem Fahrzeugausweis bei der Abteilung Kanzlei im Gemeindehaus vorbei; alternativ können Sie diesen per E-Mail einreichen an: [kanzlei@obersiggenthal.ch](mailto:kanzlei@obersiggenthal.ch).

Zunächst werden vorwiegend die bereits bestehenden Parkfelder neu markiert. Nach einer ersten Phase können dann weitere Parkfelder markiert werden, sofern die Strasse mindestens acht Meter breit ist und weder Sichtlinien (Einmündungen) noch Hydranten betroffen sind.

### Feuerwehr Obersiggenthal

Dank der Unterstützung der Bevölkerung können Feuerwehrleute Leben retten und Hilfe leisten.

Das Leben einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes ist abwechslungsreich und lehrreich. Im ersten Halbjahr 2023 wurde die Feuerwehr Obersiggenthal bereits über 70-mal zu verschiedenen Hilfeleistungen gerufen, darunter Brände, Elementarereignisse, Liftrettungen, First Responder, Nachbarschaftshilfe und Wespenbekämpfung.

Diese Einsätze wären ohne eine gut ausgebildete Mannschaft und entsprechendes Material nicht möglich. Die Feuerwehrleute beherrschen die Techniken, um effektiv und sicher agieren zu können. Die Unterstützung der Bevölkerung ermöglicht es uns, realistische Übungsszenarien zu schaffen und unsere Feuerwehrleute bestmöglich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten. Durch Ihre Objekte können wir realitätsnahe Situationen simulieren und unsere Einsatzkräfte optimal schulen.

Dank Ihrer Hilfe können wir Leben retten, Brände löschen und in Not geratenen Menschen zur Seite stehen. Ihre Unterstützung ist unverzichtbar, und wir sind Ihnen dafür sehr dankbar.

## TURGI

### Turgi-Tag an der Badenfahrt am Dienstag, 22. August

Im Tipitinas auf der Limmataue in Ennetbaden (ennet dem Limmsteig) sind an der Badenfahrt vom 22. August von 18 bis 24 Uhr viele Turgemer anzutreffen. Turgemerinnen und Turgemer übernehmen für einen Tag Service, Bar und Küche. Sie freuen sich, wenn ganz viele Turge-

mer auf einen Drink vorbeikommen oder im Tipitinas etwas Feines essen. Auf der grossen Bühne erwartet euch grossartige Musik wie zum Beispiel die Rockband 4you, die um 22 Uhr auftritt.

**Geschäftsausflug**

Am Mittwoch, 23. August, sind die Mitarbeitenden der Gemeinde Turgi am Geschäftsausflug, der alle zwei Jahre stattfindet. Folglich bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung Turgi sowie die Gemeindebetriebe (Werkhof, Hausdienst) den ganzen Tag geschlossen. Am Donnerstag, 24. August, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung wie üblich geöffnet. Danke für Ihr Verständnis.

**Fusion Baden-Turgi**

**Ergänzungswahl Steuerkommission; Erinnerung Anmeldefrist 1. Wahlgang**  
Infolge der Fusion von Baden und Turgi per 1. Januar 2024 findet am 22. Oktober die Ergänzungswahl für ein Mitglied der Badener Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2022-2025 statt. Wir erinnern daran, dass die entsprechenden Wahlvorschläge (unterzeichnet von zehn Turgemer Stimmberechtigten) bis spätestens am Freitag, 8. September, 12 Uhr, bei der Gemeindekanzlei einzureichen sind. Detaillierte Informationen zur Ergänzungswahl sowie zum Anmeldeverfahren stehen auf der Projektwebsite [www.baden-turgi.ch](http://www.baden-turgi.ch) zur Verfügung.

**Inspektion des Betriebsamts Birnenstorf-Gebensdorf-Turgi**

Das kantonale Betriebsinspektorat führte am 22. Juni eine Inspektion des Betriebsamts Birnenstorf-Gebensdorf-Turgi durch. Gemäss dem Bericht wird bestätigt, dass das Amt sehr strukturiert, übersichtlich ausgebaut und organisiert ist. Das Betriebsamt ist, soweit das in der Inspektion beurteilt werden konnte, gut geführt und hält sich an die gesetzlichen Bestimmungen. Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden des Betriebsamts Wasserschloss für die einwandfreie Führung.

**Papier- und Kartonsammlung**

Am Samstag, 26. August, findet in der Gemeinde Turgi die nächste Papier- und Kartonsammlung statt. Sie wird von der Jubla Turgi durchgeführt. Der Erlös der Papiersammlung wird für das wöchentliche Gruppenstundenangebot eingesetzt. Bitte beachten Sie, dass das Altpapier und der Karton getrennt gesammelt werden. Das heisst, Altpapier sowie Karton sind zu trennen und separat zu verschnüren, und zwar in handliche, gut tragbare Bündel. Die Altpapier- und Kartonbündel sind frühestens am Vorabend an gleicher Stelle wie der Kehricht separat zu deponieren. Zum Altpapier gehören Zeitungen und Illustrierte, Prospekte (ohne Kunststofffolien), Bücher (ohne Leinen- oder Plastikdeckel), Packpapier, Schreibpapier usw. Papiertragtaschen, Blumenpapier, Küchenpapier, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen, Milch- und Saft-

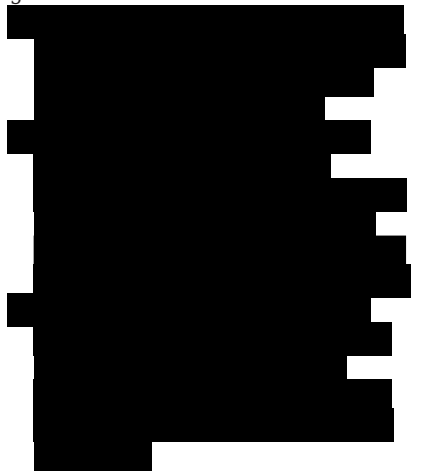
verpackungen, Textilien und Windeln, Alufolien und Metall sowie alle anderen Abfälle, die für den Kehricht bestimmt oder separat zu entsorgen sind, gehören nicht in die Papier- und Kartonsammlung und werden nicht mitgenommen.

**Sprechstunde des Gemeindeamts**

Gemeindeamman Adrian Schoop bietet den Turgemerinnen und Turgemern auch im Jahr 2023 jeweils am Freitagvormittag in einer Sprechstunde die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch vorzubringen. Zögern Sie nicht und melden Sie sich für die Terminkoordination vorzugsweise per E-Mail ([adrian.schoop@turgi.ch](mailto:adrian.schoop@turgi.ch)) direkt bei Gemeindeamman Adrian Schoop.

**Baubewilligungen erteilt**

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:



**UNTERSIGGENTHAL**

**Holzerei beim Kindergarten Lieren**

Im Waldstück oberhalb des Kindergartens an der Lierenstrasse mussten aus Sicherheitsgründen mehrere Bäume gefällt werden. Die Bäume drohten auf das Kindergartengebäude zu fallen und waren zum Teil abgestorben oder in einem kritischen Zustand. Deshalb konnte mit der Fällung nicht länger gewartet werden. Die anspruchsvollen und nicht ungefährlichen Fällarbeiten wurden am 19. und 20. Juli ausgeführt.

**Neue Lernende**

Am 14. August haben folgende Lernende ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung, den Haus- und Werkdiensten sowie im Forstbetrieb begonnen:  
– Anja Werder, Kauffrau EFZ  
– Lorin Deiss, Kaufmann EFZ  
– Cédric Lüthy, Betriebsfachmann Unterhalt EFZ  
– Cyril Wyss, Forstwart EFZ  
– Quirin Mülli, Forstwart EFZ  
Der Gemeinderat und das gesamte Personal wünschen den Lernenden

einen guten Start ins Berufsleben und eine lehr- und erfolgreiche Lehre.

**Absage Politapéro vom 7. September**

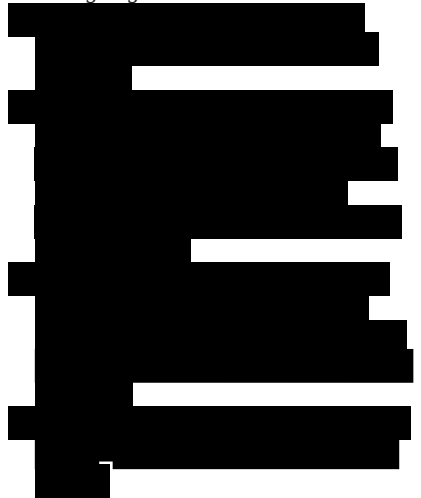
Der Gemeinderat hat sich entschieden, in diesem Jahr auf die Durchführung des Politapéros zu verzichten. Das aufgrund mangels aktueller Themen. Der nächste Politapéro ist für Donnerstag, 12. September 2024, geplant.

**Baubewilligungen**

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:



Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



**HANDBALLCLUB EHRENDINGEN**



Handshake: HCE-Präsident Peter Steimer und Sponsor Peter Heierling BILD: ZVG

**Sponsor für den HC Ehrendingen**

Heierling Maler AG mit Sitz in Gebensdorf unterstützt den HC Ehrendingen neu als Hauptsponsor. Bei der Vertragsunterzeichnung betonte Geschäftsführer Peter Heierling, früher selbst aktiver Handballspieler und wohnhaft in Ehrendingen: «Wir sind stolz darauf, die lokale Sportgemeinschaft zu unterstützen. Als Familien-

unternehmen sehen wir das als grossartige Gelegenheit, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und junge Talente zu fördern.» Und Peter Steimer, Präsident des HC Ehrendingen, erklärte: «Die Unterstützung ermöglicht es uns, unsere erste Mannschaft auf ein neues Niveau zu heben und noch mehr Menschen für den Handballsport zu begeistern.» ZVG

**FDP DIE LIBERALEN**

**Gemeinderatskandidatin Melanie Gasser und McDonald's als Themen**

Die Ortspartei der FDP, Die Liberalen Würenlingen, traf sich, um über die Nomination für die bevorstehende Ersatzwahl in den Gemeinderat zu befinden. Die Partei freut sich, mit Melanie Gasser eine Kandidatin präsentieren zu können, die gewillt ist, sich dieser Aufgabe zu stellen. Gasser ist gebürtige Würenlingerin, 40 Jahre jung, verheiratet und hat zwei Kinder. Ihr beruflicher Werdegang begann mit einer Berufslehre und einem Auslandsaufenthalt, ehe sie 2006 ins Korps der Stadtpolizei Zürich eintrat und den eidgenössischen Fachausweis als Polizistin erlangte. Nach acht Jahren bei der uniformierten Polizei und entsprechender Weiterbildung in Psychologie und Gesprächsführung ist sie heute mit einem Teilzeitpensum bei der Kriminalpolizei tätig. Melanie Gasser ist seit ihrer Schulzeit am politischen Geschehen im Dorf, in der Region und darüber hinaus interessiert und möchte in ihrer Wohngemeinde

politisch aktiv werden, was nun neben Familie und Beruf zeitlich machbar ist. Die anwesenden Mitglieder geben Melanie Gasser einstimmig das Vertrauen und die Unterstützung.

Weiter diskutierten die Anwesenden die Baueingabe von McDonald's. Als Gewerbe- und Wirtschaftspartei wehrt sich die FDP nicht gegen zonenkonforme Bauvorhaben. Sie fragt sich aber, ob mit einem Fast-Food-Restaurant mit Öffnungszeiten am Wochenende bis 3 Uhr ein Mehrwert für das Dorf entstehe. Weiter müsste zuerst die Einmündung der Siggenthalerstrasse beim Café Schneider in die Döttingerstrasse verkehrstechnisch gelöst werden, etwa mit einer Rotlichtanlage. Unterirdische Parkplätze würden die Lärmmissionen reduzieren. Eine weitere Herausforderung ist das Littering, nicht nur in der Umgebung des Restaurants, sondern auch entlang der regionalen Verkehrswege. Die FDP wird sich mit einer Eingabe an die Behörde wenden. ZVG | HANS-UELI MEIER, PRÄSIDENT

**QUARTIERVEREIN NIEDERWIES UNTERSIGGENTHAL**

**Jubiläums-GV und Strassenfest**

Der Quartierverein (QV) Niederwies in Untersiggenthal schloss am vergangenen Wochenende mit der Generalversammlung (GV) das 40. Vereinsjahr ab. Die Teilnehmergruppe nahm Kenntnis von einem negativen Rechnungsabschluss von 21.35 Franken und liess den Mitgliederbeitrag bei bescheidenen zehn Franken bestehen. In seinem neunten Jahresbericht rief Präsident Erich Keller das vergangene Vereinsjahr nochmals in Erinnerung. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Es sind das: Erich Keller als Präsident, Gabi Grimm, Aktuarin, Lucia Utrio, Kassierin, Peter Sälzle, Betreuer der Website, und Tobias Fässler. Thomas Binggeli und Herman Kölsch wurde als Revisoren ebenfalls im Amt bestätigt.

Das erstmals durchgeführte Jassturnier hat sich bewährt und wird künftig fester Bestandteil des Jahresprogramms. Während die Pfingstwanderung bereits durchgeführt werden konnte, findet die Adventsfensteröffnung in Kombination mit der Caritas-Aktion «1 Million Sterne» wieder im gewohnten Rahmen am 9. Dezember statt. Natürlich fehlt auch der traditionelle Open-Air-Neujahrs-Apéro nicht. Im neuen Gemeindezentrum stehen für die Vereine nun neue Lokalitäten zur Verfügung. Die GV am 21. Januar soll dort abgehalten



Der Vorstand, von links: Gabi Grimm, Präsident Erich Keller, Lucia Utrio, Tobias Fässler und Peter Sälzle BILD: ZVG

werden. Mit einem Raclettstand beteiligt sich der QV Niederwies am 30. September/1. Oktober am Einweihungsfest des Sickinga-Festsaa's und der Dreifachturnhallen.

Der Vorstand wurde beauftragt, den Gemeinderat erneut auf die gefährlichen Verkehrssituationen im Quartier hinzuweisen. Einerseits wurde die Fussgängerquerung über die Steigstrasse mit dem Entfernen des Blumentrogs gefährlicher. Andererseits missachten immer mehr Lkw-Fahrer das Fahrverbot auf der Steigstrasse. Der Vorstand wurde beauftragt, die Anliegen nochmals beim Gemeinderat zu deponieren. Im Verbindung mit dem Prozess zum Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung wurde der Präsident

in die Mobilitätskommission der Gemeinde Untersiggenthal delegiert.

Im Anschluss an die GV wechselte man nahtlos zum traditionellen Strassenfest. In einem offiziellen Akt wurden die Neuzuzüger der vergangenen zwei Jahre herzlich im Quartier willkommen geheissen. Der Präsident hielt mit vielen Fotos und Videofilmen Rückschau auf die Gründung und die vergangenen 40 Jahre des QV Niederwies. Die vielen Kinder vergnügten sich mit den Spielen und auf der Hüpfburg. Raclette und Grillwürste sowie das Kuchenbuffet fanden grossen Anklang. Im gemütlichen Festzelt sassen die Quartierbewohner und -bewohnerinnen noch lang zusammen. Weitere Infos auf der aktualisierten Website [niederwies.jimdo.com](http://niederwies.jimdo.com). ZVG

**LANDFRAUEN GEBENSTORF**

**Grillplausch in der Waldhütte**

Die Landfrauen spazierten am 8. August gemächlich zu Fuss zur Waldhütte. Zur Begrüssung gab es vom Vorstand für die 17 Landfrauen einen Apéro. Bald lagen auf dem Grill die mitgebrachten Würste, Steaks und Spiesschen. Das zum Teilen bereitgestellte Gemüse und die Salate wurden sehr gern gegessen. Bei perfektem Wetter genossen die Landfrauen den gemütlichen Nachmittag im Gebensdorfer Wald. Kaffee und Kuchen durften bei einem Landfrauenanlass natürlich nicht fehlen. Satt und zufrieden spazierten die Teilnehmerinnen am späteren Nachmittag nach Hause. ZVG



Froher Austausch bei schönem Wetter: Landfrauen Gebensdorf BILD: ZVG

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

synthetische Faser	Wegstrecke	engl. Frauenkurzname	eine Spielart	Nähe	germanische Sagen	Madame (Abk.)	Internetadresse: Brunei	niederländischer Pudding	russisches Gebirge	Figur von Erich Kästner	semit. Volksangehöriger
11					literarische Strömung um 1900		3				
			6		Dorf und Tal im Berner Oberland				Ein-zeller		englisch: Zeh
Skatbegriff		10	Männerkosenname					4	Inselstaat im Mittelmeer		
Fluss durch Luzern		unmodern (engl.)							Abk.: emeritus		5
					afrik. Bambuspalm			2	Erfinder des Dynamits		
ein Erdteil	Einheit der elektrischen Kapazität	Erdbeben im Gebirge		Boxbegriff (Abk.)					feuerfestes Mineral	Diebesgut	Gemeinde im Lechtal (österr.)
										8	
Flächenmass (Mz.)		Kliniksaal (Abk.)							Umlaut		9
				internat. Abk. für UKW	Tempelruinenstätte in Angkor				span. Doppelkonsonant	Magnetende	französisches Adelsprädikat
											engl. Männerkurzname
Schweiz. Skirennfahrer (Marco)		Endspiel (Sport)							Gewässer in den Voralpen		1
									Schweiz. Humanist, † 1478		
									Buchstaben im Luganer Wappen		



**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Bäckerei Frei.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 21. August 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

**WETTINGEN:** Konzert in der Klosterkirche

# Ensemble Ostinato

Dieses Jahr findet das zweite Konzert der Reihe Ostinato-Konzerte statt. Im Zentrum steht dieses Mal das Werk von Johann Sebastian Bach.

Unter der Leitung des Aargauer Nachwuchsgeigers und Initiators der Ostinato-Konzerte, Silvan Dezini, spielen hochkarätige Musiker im Ostinato-Ensemble zwei Violinkonzerte von Johann Sebastian Bach. Ausserdem kommt dessen berühmtes Doppelkonzert für zwei Violinen zur Aufführung. Silvan Dezini spannt mit seinem Mentor und Freund zusammen, dem Schweizer Stargeiger Sebastian Bohren. Eine musikalische Begegnung, auf die man gespannt sein darf. Dezini und Bohren bringen darüber hinaus das Konzert für zwei Geigen von Antonio Vivaldi zu Gehör. Abgerundet wird das Programm mit dem bekannten Kanon von Johann Pachelbel. Als Solist und Gründer der Ostinato-Konzerte wird sich das junge Ausnahmetalent - Silvan Dezini - dem Publikum vorstellen. Unterstützt wird das Ensemble von Musikern aus dem Kanton Aargau und Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters. Die Konzertreihe Ostinato hat es sich zur Aufgabe gemacht, hochkarätige klassische Musik einem breiten Publikum näherzubringen und dadurch Menschen aller Altersgruppen zu verbinden. Künftig sollen



Silvan Dezini BILD: ZVG

weitere spannende Musikschaufende zu dieser Konzertreihe eingeladen werden. Das soll sicherstellen, dass über die Konzerte hinweg ein buntes und abwechslungsreiches Programm geschaffen wird. Eine bis auf den letzten Platz besetzte Kirche, stehende Ovationen und begeisterte Stimmen aus dem Publikum haben schon beim Konzert im August 2022 gezeigt, dass die Konzertreihe bei den Gästen auf viel Gegenliebe stösst. RS

**Freitag, 25. August, 19 Uhr  
Klosterkirche Wettingen**

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktions-

schluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

**Die Redaktion**

## Sudoku leicht

	1	4						8
	2	9	4		1			
	3							6
			8				1	
							3	4
7		5	1		9	6		
					5	4		
2					3			7
				6				

## Sudoku schwierig

8				7				9
9			3				1	8
				1				3
7				5			2	4
			1			2		
	5	2		9				3
	7			3				
	8	9			5			6
	2			6				9

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

## Lösungen

leicht	1	3	8	7	6	9	5	2	4
	5	6	4	8	1	2	7	9	3
	9	7	2	3	4	5	8	1	6
	2	4	1	5	7	6	3	8	9
	3	9	5	1	2	8	4	6	7
	7	8	6	4	9	3	2	5	1
	4	5	7	9	8	1	6	3	2
	8	2	9	6	3	7	1	4	5
	6	1	3	2	5	4	9	7	8
schwierig	7	5	2	8	4	3	1	6	9
	1	3	8	6	9	7	2	5	4
	4	9	6	5	1	2	8	7	3
	6	4	5	9	2	8	3	1	7
	8	7	1	3	5	4	9	2	6
	9	2	3	7	6	1	5	4	8
	3	1	7	2	8	6	4	9	5
	2	6	9	4	3	5	7	8	1
	5	8	4	1	7	9	6	3	2

## KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

## HITZEPERIODE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Hair & Style gleis 7 in Baden hat gewonnen:



Der Preis wird per Post zugestellt.

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Rundschau**

**Auflage**  
21 759 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Am 3. September ist wieder ALLIANZ TAG DES KINOS. Mit einem vollen Kinoprogramm für Klein bis Gross feiern wir den Start in die neue Kinoseason für nur 5 CHF pro Ticket.

Sonntag 3. September 11 Uhr  
**BAHNHOF DER SCHMETTERLINGE**  
CH 2023 · 71 Min. · Dialekt · 6 J.  
Regie: Martin Schilt und Daniel Ballmer  
Was soll der alte Badische Rangierbahnhof in Basel künftig sein: eine Drehscheibe für Güter und Container oder eine Drehscheibe für Tiere und Pflanzen?

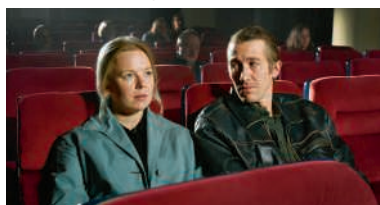
Sonntag 3. September 13 Uhr · KINDER  
**PAT UND MAT MISSION ARBEIT**  
CK 2022 · 46 Min. · D · 0 J. · Regie: Marek Benes  
Ein fröhliches Programm, das Solidarität und Geduld gross schreibt.

Sonntag 3. September 14.30 Uhr · KINDER  
**ERNEST & CÉLESTINE**  
**DIE REISE INS LAND DER MUSIK**  
F 2022 · 79 Min. · D · 6/4 J. · Regie: Julien Chheng  
In Scharabska wurde die Musik verboten. Das wollen Ernest und Célestine ändern und Freude ins Land der Bären zurückzubringen.



Sonntag 3. September 16.30 Uhr · KINDER  
**NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ**  
AT 2023 · 72 Min. · D · 0 J. · Regie: Johannes Schmid  
Franz und seine Gspänli klären Einbrüche auf, die Wien in Atem halten.

Sonntag 3. September 18.30 Uhr  
**FALLEN LEAVES**  
FI 2023 · 82 Min. · O/df · Regie: Aki Kaurismäki  
Der neue Film von Regisseur Aki Kaurismäki erzählt von zwei einsamen Menschen, die im nächtlichen Helsinki zufällig aufeinandertreffen.



Sonntag 3. September 20.30 Uhr  
**BARBIE**  
USA 2023 · 100 Min. · E/df · Regie: Greta Gerwig  
Barbie wird aus Barbieland ausgestossen, wo strenge Regeln gelten. Erst in der realen Welt lernt sie sich selbst und die eigenen Stärken kennen.

BÜHNE  
Freitag 1. September 20.15 Uhr  
**UTA KÖBERNICK**  
**KÖBERNICK GEHT'S RUHIG AN**  
Mit Liedern und Texten, wie frisch aus dem Bett gestiegen, schlafwandelt Uta Köbernick sicher zwischen Privat- und Bühnenperson und beobachtet den Zeitgeist und andere Gespenster.



CINEMA VORSCHAU  
**PAST LIVES**  
USA 2023 · 106 Min. · O/df · Regie: Celine Song  
**REHRAGOUT-RENDEZVOUS**  
D 2022 · 97 Min. · D · Regie: Ed Herzog  
**JEANNE DU BARRY**  
F 2023 · 113 Min. · F/d · Regie: Maiwenn  
**RUÄCH**  
CH 2023 · 121 Min. · Dialekt  
Regie: Andreas Müller und Simon Guy Fässler  
**KRAFT DER UTOPIE**  
CH 2023 · 84 Min. · O/df · 12 J.  
Regie: Thomas Karrer und Karin Bucher  
**THE LOST KING**  
UK 2022 · 109 Min. · E/df · Regie: Stephen Frears  
**SAGE-HOMME**  
AT 2023 · 72 Min. · D · Regie: Johannes Schmid  
**LES CHOSES SIMPLES**  
F 2023 · 95 Min. · F/d · Regie: Eric Besnard

## AGENDA

### DONNERSTAG, 17. AUGUST

**BADEN**  
**9.00–18.00:** Ash Keating bemalt Haus Germann: Der australische Künstler verwandelt das ehemalige Verwalterhaus in ein riesiges dreidimensionales Gemälde. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch  
**18.00–21.00:** After-Work-Livemusik mit Hugo Bigis Chill 'n' Jazz. Terrasse, Club Joy. Infos: clubjoybaden.ch

**BRUGG**  
**16.45:** Kunst und Apéro – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. Ausstellung diverser Künstler und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live DJ Toni. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

**WINDISCH**  
**18.15–19.30:** Vortrag: Ausbildung der SBB im Centre Löwenberg. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

### Freitag, 18. August

**BRUGG**  
**18.00–21.00:** Vernissage der Ausstellung «Landschaften» von Julia Steiner und Heiko Blankenstein. Mit Sommerfest im Hof. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

### Samstag, 19. August

**BADEN**  
**17.00:** Vernissage der Ausstellung «Ash Keating». Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

**STILLI**  
**17.00–19.30:** Vernissage der Ausstellung «Zauberhafte Bilderwelten» der Brugger Fotografin Melanie Feuerer. Lika-Fachschule. Dauer der Ausstellung bis 22. März 24.

**WETTINGEN**  
**19.30:** Sommerserenade mit der Argovia Philharmonie. Klosterhalbinsel. Infos: argoviaphil.ch

### Sonntag, 20. August

**BADEN**  
**11.00–17.00:** Kunstausstellung: Billebo in Hülle und Fülle. Galerie im Gwölb. Infos: galerieimgwoelb.ch

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

**WETTINGEN**  
**13.00–13.45/15.00–15.45:** Stationen-Theater: Kloster, Macht, Lebenslust. Historisches Theater mit Museumsfreiwilligen auf der Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

**WINDISCH**  
**10.00–18.00:** Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### BIRMENSTORF

**Meditatives Bogenschliessen**  
Sa, 19.8., 9.00–11.30, reformierte Kirche. Anmeldung bei Martin Zingg. ww.refkirche-bgt.ch

### OBERSIGGENTHAL

**MIA Mobil im Alter**  
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

**«MitMensch» Besuchsdienst**  
**Obersiggenthal**  
Infos: Luise Fässler, 078 817 00 33, mitmensch@gmx.ch.

**Musikgesellschaft Obersiggenthal**  
Probe: Di, 20.00–22.00 Schulhaus Bachmatt, Nussbaumen. Neue Mitspieler jederzeit willkommen. Kontakt: Peter Granacher, 056 282 52 32.

**Mütter- und Väterberatung**  
Do (ohne Voranmeldung) 14.30–17.30, Beratung mit Voranmeldung Donnerstagmorgen (Telefon 056 437 18 40), www.mvb-baden.ch.



## SPOTLIGHT

### Schillernde Luftakrobaten

Libellen begeistern mit ihrer Einzigartigkeit. Weltweit gibt es etwa 5000 verschiedene Arten, davon kommen ungefähr 80 in der Schweiz vor. Um einige der schillernden Luftakrobaten (Bild: Zangenlibelle) kennenzulernen, nimmt der Libellenexperte Ernst Weiss vom Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal Interessierte mit auf eine spannende Tour durch die Tümpellandschaft im Autschachen. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften: 13.30 Uhr, beim Parkplatz Osos in Nussbaumen.

**Start der Exkursion: Samstag, 19. August, 14 Uhr, Parkplatz Sportplatz Au, Brugg**

BILD: ZVG

### Dienstag, 22. August

**BADEN**  
**18.30–19.30:** Der Künstler Ash Keating im Austausch mit Markus Stegmann, Direktor. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

### Mittwoch, 23. August

**EHRENDINGEN**  
**9.00–11.00:** Moka-Träff der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

### Donnerstag, 24. August

**BADEN**  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Fortyseven.  
**18.30:** Vernissage der Ausstellung «in situ» von Peter Aerschmann, Sandra Boeschstein und Patrick Graf. Trudelhaus. Infos: trudelhaus-baden.ch  
**18.30–19.30:** Führung durch die Ausstellung «Raumfahrt VII» mit Daniela Minneboo, Kuratorin. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

### BRUGG

**16.45:** Kunst und Apéro – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. Ausstellung diverser Künstler und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live DJ Don Amato. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch  
**19.00–22.00:** Weinabend im römischen Garten: römische Weinkultur und Degustation mit den Vindonissa-Winzern. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

## AGENDA

Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

## SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

### Sikinga-Biketräff

Training: Mi, 18.00, altes Schulhaus (April bis Oktober). Kontakt: Maren Eschermann, m.eschermann@bluewin.ch.

### EHRENDINGEN

**Fitness und Gymnastik für Seniorinnen**  
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägernbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

**Frauen im Zentrum Ehrendingen**  
www.frauenvereinehrendingen.ch

### ENDINGEN

**Aarg. Kath. Frauenbund**  
Fr, 1.9., 15.00: Führung «Jüdischer Kulturweg» mit Lydia Spuler. Treffpunkt: Synagoge Endingen. Infos und Anmeldung bis 25.8.: AKF-Geschäftsstelle, Baden, 056 668 26 42, info@frauenbund-aargau.ch, www.frauenbund-aargau.ch

### FREIENWIL

**Freier Schiessverein Freienwil**  
www.fsv-freienwil.ch

## SPIELTIPP

### Wizard



Wizard, Amigo  
Ab 10 Jahren  
3 bis 6 Personen  
Etwa 45 Minuten

Ein tolles Kartenspiel, schnell gespielt, gespickt mit Spass, Bluff und Glück: Das ist Wizard, ein Klassiker unter den Stichspielen. Als Zauberlehrlinge sind wir unterwegs im Land von Elfen, Zwergen, Riesen und Menschen. Es werden mehrere Runden gespielt. In jeder Runde hat man eine unterschiedliche Anzahl Karten in der Hand. Bevor die erste Karte gespielt wird, muss jeder genau voraussagen, wie viele Stiche er in der aktuellen Spielrunde erzielt. Nur wer richtig tippt, erhält Punkte. Vorsichtiges Abwägen und die Hilfe der Zauberer (höchste Karten) und Narren (tiefste Karten) geben dabei etwas Sicherheit. Jede Runde ist anders, mal muss man etwas forscher und mutiger spielen und erobern, was man bekommen kann, mal kann man sich gemütlich zurücklehnen und zusehen, wie sich die anderen Spielerinnen und Spieler um die Stiche bemühen. Es besteht Farbzwang: Das heisst, wenn Rot ausgespielt ist, muss man Rot spielen. Das kann verflixte Situationen ergeben. Doch so gut die Ansage auch ist: Wenn die Mitspieler andere Ziele haben, Pech gehabt! Ab und zu ein bisschen Schadenfreude gehört dazu und ist erlaubt.



Ursula Käser  
Verein Spieltreff  
Schenkenberg

## BUCHTIPP

### Bibliothek Windisch

### Gesund genug



Roman von  
Ursula Fricker  
Atlantis Verlag, 2022

Hanne hat lang gebraucht, um sich von ihrem Vater zu emanzipieren, und hat den Kontakt zu den Eltern abgebrochen. Dann kommt der Anruf, der Vater liege im Sterben. Sein Leben lang hat er als Gesundheitsfanatiker die Familie mit seinem Biowahn und Reinlichkeitsfimmel terrorisiert. Er ist überzeugt, alle wollten ihn vergiften, die Fleischlobby, die Zuckerlobby, die Pharmalobby, die Auto-lobby... Seine Lösung: Verzicht! Und zwar auf alles. Für die Umwelt. Für die Gesundheit. Für ein ewig langes Leben. Jeden Morgen zählt er 30 Kürbiskerne und 45 Sonnenblumenkerne ab und verbietet seinen Kindern das Schwimmen – wegen des Chlors. Er beleidigt Gastgeber, bis die Familie nicht mehr eingeladen wird, und wenn jemand stirbt, verkündet er lauthals, das käme halt davon, wenn man sein Leben lang solchen Mist esse. Hanne empfindet es als zynische Fügung des Schicksals, dass nun ausgerechnet er an Darmkrebs stirbt. Am liebsten würde sie es ihm heimzahlen und sagen, das habe er jetzt davon. Aber darf man das? Wie nebenbei verhandelt der Roman Fragen nach Lebensform, Lebenssinn und Orientierung sowie nach den Möglichkeiten, die Welt im Privaten wie im Politischen zu verändern.



Gabi Umbricht  
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate u.v.m.  
Herr Braun: 076 280 45 03

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**

**Magnetopath**  
René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 076 585 01 23  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

**Respektvolle  
Seniorenbetreuung**  
Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Caroline Zumstein  
Tel. 056 546 13 39  
www.homeinstead.ch

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

**Reding  
Gärten AG**  
Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei  
Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
www.reding-gaerten.ch

**BROCKI  
INTERNATIONAL  
Lupfig**

**Haus- und Wohnungsräumungen**  
Gratis Abholdienst für NUR gut  
erhaltene, zeitgemässe Möbel,  
Haushaltsachen wie Kleider, Textilien,  
Spielsachen, Werkzeuge,  
Geschirr und Gartensachen.

**Öffnungszeiten:**  
Mo 14.00–18.00 Uhr  
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig  
056 442 59 69 | 079 737 56 74  
www.brocki-international.ch  
info@brocki-international.ch

**GASTGEBER**

**SONNE**  
RESTAURANT & LOUNGE - LEUGGERN

**Badenfahrt –  
Leuggerngenuss**

Wenn Sie mal etwas Abstand vom  
Badenfahrt-Trubel brauchen, heissen  
wir Sie auf unserer Sommerterrasse  
herzlich willkommen! Bis dann!

**RESTAURANT SONNE**  
Kommendeweg 2, 5316 Leuggern  
Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch

**Genuss** GANZ NAH

**FLOHMARKTARTIKEL  
GESUCHT!**

Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!  
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck,  
Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art,  
Jegliche Instrumente, Zinnwaren und  
vieles mehr !

Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung  
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

**DER TRÖDELTRUPP VOM 17.08. - 31.08. IN IHRER REGION**  
Hr. Guttenberger, Tel. 079 661 71 83

**BOPP Elektro-Kontrollen  
GmbH**

5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

**Rotkreuz-Notruf**

Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.  
Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen:  
Rotkreuz-Notruf  
Telefon 0848 012 012  
notruf@srk-aargau.ch  
www.srk-aargau.ch/notruf

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Aargau

**Matratzen-  
Eintausch** +  
Clima-  
Bonus

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf

für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt  
beim Kauf einer Gesundheits-Matratze  
**bico** bis **Fr. 600.-** **roviva**

Lieferung und Entsorgung gratis

bis 26. August **MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

**WOHNUNGSMARKT  
ZU VERKAUFEN**

**markstein**

**5.5-Zimmer-  
Einfamilienhaus**

Remigen | Obere Leestrasse 10  
Verkaufspreis CHF 1'280'000

056 203 50 50  
baden@markstein.ch  
markstein.ch

**Fullwood  
Wohnblockhaus**  
HAUSER AUS MASSIVHOLZ

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
19. & 20. AUGUST VON 11–16 UHR

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

**ÜBER 40 JAHRE.**

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**

**WERNLI-IMMO.CH** **wernli immobilien**